

Geplante Windenergieanlagen in unserer Region betreffen uns alle!

Quelle: Neustädter Anzeiger 1/2025

In Neustadt in Sachsen und den umliegenden Gemeinden sind derzeit von unterschiedlichen Investoren große Aktivitäten zur Errichtung einer Vielzahl von Windenergieanlagen zu verzeichnen. **Konkret plant ein Investor auf dem Gebiet der Stadt Neustadt in Sachsen die Errichtung von sechs Anlagen mit einer Höhe von 285 Meter.** Dies entspricht einer Verdreifachung der Höhe bereits bestehender Anlagen. Der Bau solcher Giganten hat eine tiefgreifende Veränderung unserer herrlichen Landschaft und der intakten Natur zur Folge. Sollte es zur Errichtung kommen, hat dies aufgrund der enormen Dimensionen erhebliche Auswirkungen auf das Lebensumfeld, das Wohlbefinden und die Gesundheit der Bürger in Neustadt in Sachsen und den Ortsteilen. Denn das ist erst der Anfang. Im gesamten Stadtgebiet und in unserer Region besteht die Gefahr, dass noch weitere Giganten unmittelbar im Wohnumfeld errichtet werden.

Im Rahmen der Veranstaltung wird die Kino-Dokumentation „**End of Landschaft - Wie Deutschland das Gesicht verliert**“ von Jörg Rehmann gezeigt. <https://joerg-rehmann.de/>
Der Film dokumentiert sehr anschaulich die Vorgehensweisen und die Auswirkungen der aktuellen Energiewendepolitik mit dem Fokus auf den Ausbau der Windenergie.

Reminiszenz nach dem Film:

Es ist unglaublich, erschreckend wie schon in den vergangenen Jahren - auch unter der „grünen“ Regierung von Winfried Kretschmann - Recht systematisch verbogen und die Natur entgegen der geäußerten Absichten dem Verfall bzw. der Vernichtung preisgegeben wurde. Es ist erschreckend wie sich Netzwerke aus Politik, Justiz und Wirtschaft entwickelt haben, denen einzige Ziele Geld, Gier und Macht durch eigene Gesetze festgeschrieben, auf dem Rücken des Wahlvolkes rigoros durchgesetzt werden. Der Film ist nichts für schwache Nerven!!!



13. Januar 2025 | 19:00 Uhr
Kino Grenzland-Lichtspiele
(Einlass 18:00 Uhr, Eintritt frei!)
Bürgerinitiative „Wir für Natur“
mit Unterstützung der Stadt Neustadt in Sachsen

End of Landschaft

Format: DVD

4,4 ★★★★★

Amazons Tipp

12⁹⁹ €

bei Amazon

Nachlese zum Kinobesuch:

in der Rubrik AUS DEM STADTLIBEN schreibt das Amtsblatt 2/2025 am 24. Januar 2025 folgendes:
End of Landschaft - es betrifft uns alle

„...Hoffen wir für unsere Region und für unsere Stadt, **dass die entscheidenden Behörden die Genehmigung der geplanten 285 Meter hohen Windtürme im Sinne der Menschen, die hier leben, genau überlegen.**“

Dagegen steht jedoch:

Die sächsische Landesregierung hat den Regionalen Planungsverband Oberes Elbtal/ Osterzgebirge beauftragt, 2% der Regionsfläche bis 2027 als Windenergiegebiet auszuweisen. Fall nicht erreicht gilt ab 2027 zusätzlich eine vollumfängliche Außenbereichsprivilegierung für Windenergieanlagen. D.h. Einschränkungen wie Raumordnung, Flächennutzungspläne, Naturschutzgebiete und Mindestabstände zu Wohngebieten gelten dann nicht mehr als Hinderungsgründe.

Die **Beamten** müssen und werden vorrangig **das ihnen gestellte Ziel im Auge haben**.

Nirgends ist etwas von Transparenz oder Mitwirkung der Bürger formuliert. Nirgends!



„Fazit für alle Anwesenden war letztendlich nur, dass wir gemeinsam, in der gesamten Region, **ein Zeichen setzen müssen**, damit unsere Landschaft und unsere Natur erhalten bleiben...“

Erweitertes Fazit:

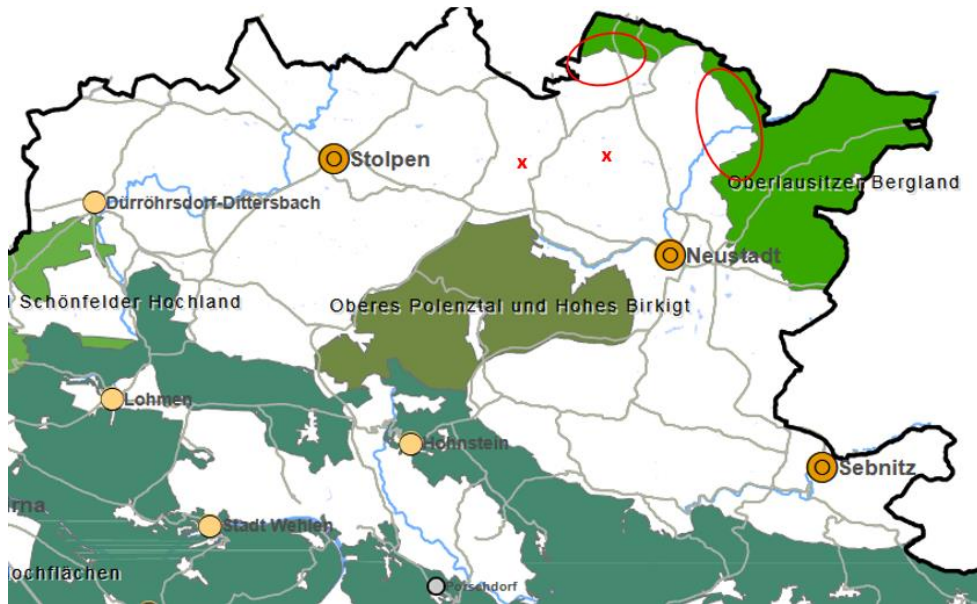
Ja es waren 140 Bürger im Kino, sehr viele Ü60, eine Reihe Ü30, die Jugend fehlte. Nach dem Film wurde das Kino still und nachdenklich verlassen. Keine heißen Diskussionen. Kein Tumult. Nur Nachdenken und Stille.

Ein Investor wird das **Zeichen** so werten:

Interesse am Thema vorhanden. Keine Fragen. Gegeninitiativen oder Widerspruch sind nicht zu erwarten. Das passt. Also zügig bauen!

https://www.neustadt-sachsen.de/anzeiger_neustadtinsachsen/2025/anzeiger02_2025.pdf

Landschaftsschutzgebiete in unserer Region:



Wenn man sich die Flächen um Neustadt/Sa. herum betrachtet, sollte jedem klar sein, **wie die vom Gesetzgeber beauftragten Personen entscheiden werden**, um die Windräder pflichtgemäß unterzubringen.

https://www.landratsamt-pirna.de/download/LSG_im_Landkreis_Saechsische_Schweiz-Ostertgebirge2021.pdf

Die vom Gesetzgeber geförderten Investoren lachen sich scheckig über die vergeblichen Bemühungen betroffener Bürger, an Entscheidungen mitwirken zu wollen.

Dabei ist längst klar, dass der Ausbau von Solar- und Windkraft gebremst werden muss!

https://www.focus.de/wissen/zitern-vor-dem-blackout-warum-wir-auf-das-schlimmste-nicht-vorbereitet-sind_id_260623075.html

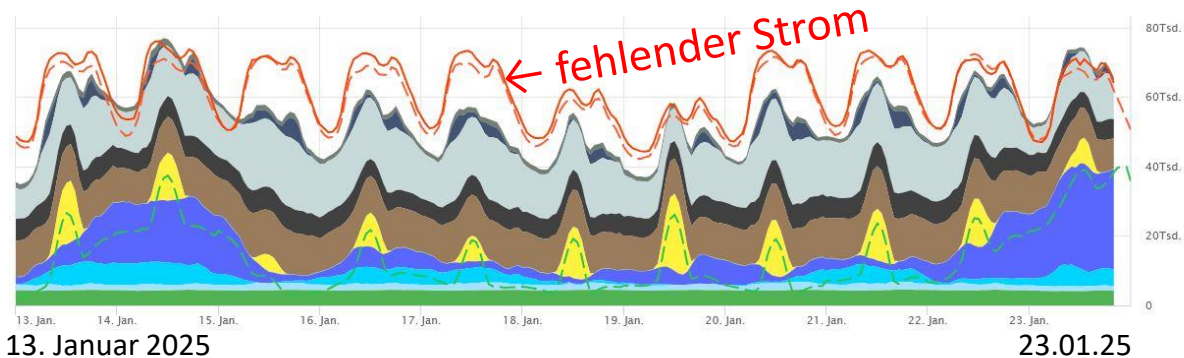
Herbert Saurugg, MSc, internationaler Blackout- und Krisenvorsorgeexperte sowie Präsident der Gesellschaft für Krisenvorsorge:

„...An die Stelle weniger Großkraftwerke treten nun Millionen kleinerer, nicht zentral steuerbarer Anlagen... Verschärft wird die Situation durch den rasanten Zubau von Photovoltaikanlagen (Balkonkraftwerke). An sonnigen Tagen führt dies zunehmend zu Überproduktionen, bei denen mehr Strom erzeugt, als verbraucht wird. Die Überschüsse aus nicht steuerbaren PV-Anlagen belasten die Netze inzwischen in bisher nicht gekanntem Ausmaß. Zwischenzeitlich müssen daher andere CO₂-freie Erzeugungsanlagen wie Wasser- oder Windkraftwerke abgeschaltet werden, um eine Überlastung zu verhindern. Für das Frühjahr 2025 prognostizieren Experten kritische Netzsituationen, die möglicherweise nur durch großflächige, kontrollierte Stromabschaltungen (BrownOuts) beherrschbar sind, um einen unkontrollierten Netzzusammenbruch zu verhindern (sonniges Ostern ohne Industriestrombedarf)...“

Energieversorgung: *„... Die zugrunde liegende Physik lässt keine Kompromisse zu. Wenn die Rahmenbedingungen nicht stimmen, droht der Zusammenbruch des Systems, egal wie selten oder kurz solche Perioden auftreten. Zudem gibt es derzeit keine Technologie, die es erlauben würde, die aktuell verbrauchten Energiemengen auch nur annähernd leistbar zwischenspeichern... Ziele werden oft nach politischen oder ideologischen Grundsätzen festgelegt, ohne deren technische oder wirtschaftliche Machbarkeit zu prüfen oder die unveränderlichen physikalischen Rahmenbedingungen ausreichend zu berücksichtigen...“*

Es ist irrsinnig, die Windkraft ohne leistungsfähige Speicher weiterhin auszubauen!

Trotzdem bleibt: Dunkelflaute = Stromknappheit !



https://www.focus.de/earth/analyse/hohe-preise-wegen-akw-aus-was-an-der-dunkelflauten-wut-der-schweden-ministerin-ueber-deutschland-dran-ist_id_260565487.html

Focus 17.12.2024: **Ebba Busch, Energieministerin von Schweden** sagte „Es ist schwer für eine industrielle Wirtschaft, sich für ihren Wohlstand auf das Wohlwollen der Wettergötter zu verlassen... „Schwedens Regierung unterstützt erneuerbare Energien, aber kein politischer Wille ist stark genug, um die Gesetze der Physik außer Kraft zu setzen – nicht einmal der von Herrn Habeck.“

<https://www.handelsblatt.com/unternehmen/energie/energie-strompreis-erreicht-rekordhoch-stahlwerk-schaltet-ab/100094350.html>

12.12.2024: Strompreis erreicht Rekordhoch – Stahlwerk schaltet ab „Immer häufiger kommt es zu Stromknappheiten in Deutschland. Die Wirtschaft bangt um eine sichere Versorgung. Aber auf ein Gesetz für neue Kraftwerke kann sich der Bundestag nicht einigen...“

Das Elektro Stahlwerk der Firma Feralpi in Riesa hat am Mittwoch, den 11. Dezember 2024 seine Produktion angehalten. Hintergrund sind die hohen Strompreise. Das berichtet das „Handelsblatt“ unter Berufung auf Werksdirektor Uwe Reinecke. Am Freitag lief das Stahlwerk wieder, wie das Unternehmen Sächsische.de bestätigte.“

https://www.focus.de/finanzen/news/georgsmarienhuette-in-der-krise-deutschlands-stahl-koenigin-schlaegt-alarm-und-denkt-offen-ueber-abwanderung-nach_id_260651293.html

Focus 25.01.2025 **Anne-Marie Großmann, Chefin der Georgsmarienhütte**, warnt: Bleiben die Stromkosten so hoch, steht die Zukunft des Werks in Deutschland auf der Kippe. Trotz früher Umstellung auf Strom, wie von Minister Habeck gewünscht, haben explodierende Preise die Perspektiven der Stahlproduktion in Deutschland zerstört. Abschaltung einwandfrei funktionierender Kernkraftwerke, Wind- und Sonnenkraft, die im trüben Winter nur ausnahmsweise liefern kann, sind der Hintergrund für die Misere.

<https://www.n-tv.de/politik/Friedrich-Merz-Wir-muessen-schnellstmoeglich-50-Gaskraftwerke-bauen-article25498926.html>

N-tv 19.01.2025: Der Kanzlerkandidat der Union, **Friedrich Merz**, will im Falle eines Wahlsieges dutzendfach neue Kraftwerke in Deutschland errichten. "Wir müssen so schnell wie möglich 50 Gaskraftwerke in Deutschland bauen, die sofort ans Netz gehen! – mit klimafreundlichem Fracking Gas aus USA. (Merz: 2009-2019 Vorsitzender der Atlantik-Brücke, 2016-2020 BlackRock-Aufsichtsratschef)

https://www.focus.de/finanzen/news/schon-wieder-dunkelflaute-deutschland-muss-sich-wohl-an-stromimporte-gewoehnen_id_260641182.html

Focus 16.01.2025 **RWE-Chef Markus Krebber** forderte die Bundesregierung auf, **zügig mehr Kraftwerke zu bauen**. (RWE AG ein führender Energiekonzern in Europa)

Es ist bekannt, dass noch mehr Windkraftwerke das Problem nicht lösen, sondern vergrößern. Trotzdem verpflichtet der Gesetzgeber zum Bau weiterer Windkraftwerke! So ein Irrsinn!

Das kann doch nicht sein!

Wir wollen als Weltvorbild das Klima retten und vernichten unseren Lebensraum und den unserer Kinder ...

Odenwald



Hunsrück



Keine Fotomontage. Hunsrücklandschaft 2014

Niederlausitz



Foto: Lothar Mertens

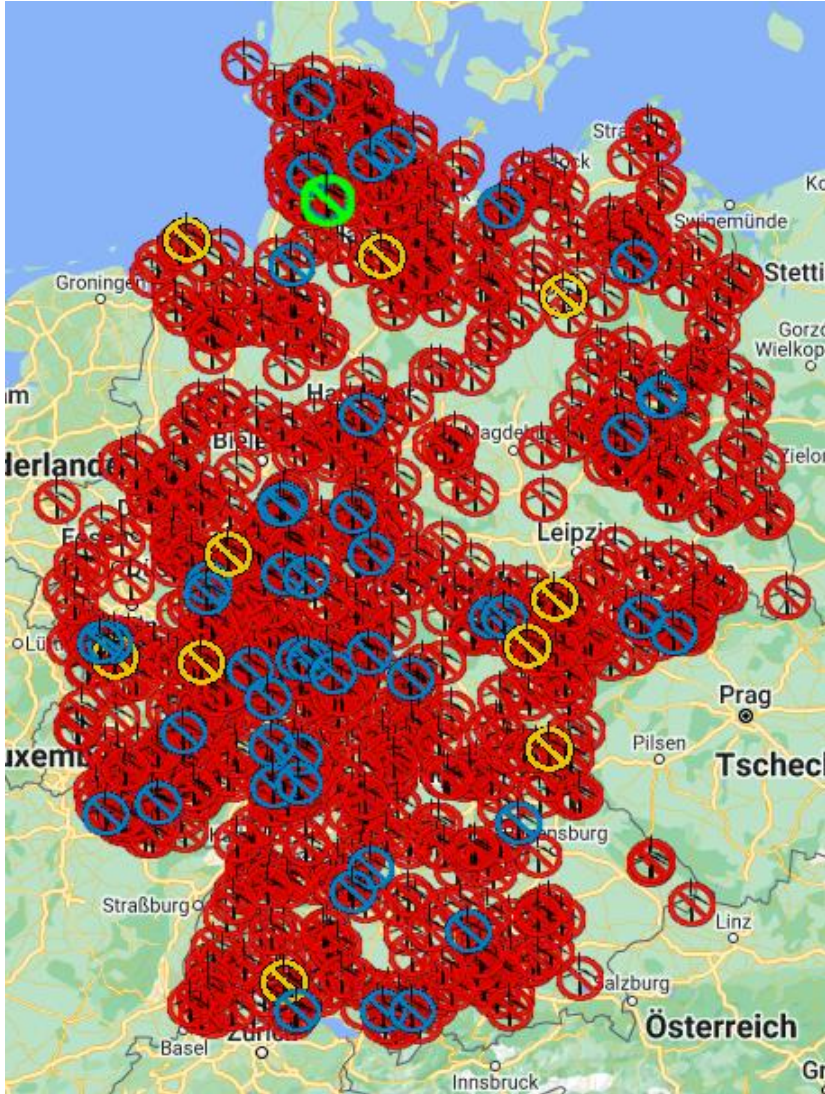
an der A13 bei Luckau / Brandenburg

Gängige Totschlag-Argumentation: „Wo schon ein oder mehrere Windräder stehen, stört es nicht, wenn noch weitere hinzukommen...“
„Wo noch keine Windräder stehen, wird es Zeit, welche aufzustellen...“

Und wo bleiben die dringendst erforderlichen Batteriespeicher ???

Ein Brief an die Sächsische Zeitung, sich dem Problem anzunehmen: http://neustadt-laermfrei.de/Dokumente/Brief_an_SZ_am_16-01-2025.pdf

Die Kreise sind keine Windräder, sondern Bürgerinitiativen gegen die Vergewaltigung der Bürger durch die Windkraft



Womit haben wir es zu tun?

Es sind vor einiger Zeit das **Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG)** (erste Lesung 30. Oktober 2020) und das **Windenergieflächengesetz (WinBG)** (erste Lesung 24. Juni 2022) vom Himmel gefallen und rein zufällig im Bundestag gelandet.

Im Bundestag sind die 709 Abgeordneten wie folgt qualifiziert

- 217 Mitarbeiter in Verwaltungen, Parteien, Medien
- 120 aus Handwerk, Handel, Gewerbe, Industrie
- 98 aus Rechts-, wirtschafts- und steuerberatenden Berufen
- 94 Lehrer, Hochschulangehörige
- 180 sonstige Tätigkeiten, jedoch kaum technische Berufe

Die Mitglieder des Bundestages haben im Jahr 2020 156 Gesetze, in 2021 203 Gesetze, in 2022 115 Gesetze, in 2023 107 verabschiedet, d.h. aller 2-3 Tage ein Gesetz. Als Thomas Heilmann (CDU) 2023 das Heizungsgesetz wegen „massiver Mängel“ und „unzulässiger Fristverkürzung“ stoppte, weil es den Abgeordneten unmöglich sei, die Vorlage zu prüfen, war die Aufregung riesig...

Diese Mitglieder des Bundestages haben **mit ihrem Fachwissen** auch **die Energie-Gesetze gesegnet.**

Daraufhin haben Mitarbeiter in Verwaltungen und Behörden begonnen, diese Gesetze umzusetzen.

Vor den Behörden steht nun die Aufgabe, 2% der Regionsfläche bis 2027 als Windenergiegebiete festzulegen.

Dabei ist zu beachten, dass jeder Mitarbeiter seinem Vorgesetzten gefallen will (Karriere) bzw. zu gehorchen hat. Und dieses Prinzip gilt von ganz unten bis ganz oben und gilt für jeden Mitarbeiter.

Aber zum Glück sind die Bearbeiter und deren jeweiligen Vorgesetzte gegen Bürgerwünsche vom Gesetz geschützt oder nach außen hin gleich anonym. Auch ist allgemein bekannt, dass in Behörden keine Fehler oder Irrtümer auftreten.

Falls es trotzdem bei der Ausweisung der Gebiete haken sollte, hat die Landesregierung (=anonym) vorsorglich festgelegt, dass bei nicht oder nicht fristgerechtem Erreichen der Aufgabe, die vollumfängliche Außenbereichsprivilegierung für Windenergieanlagen eintritt. D.h. **alle Gegenargumente aus Raumplanung und Flächennutzungsplänen und auch die 1000-m-Abstandsregel zu Wohnbebauungen werden vom Gesetzgeber aufgehoben.**

D.h. der Planungsverband darf dann machen was er will. Einwände, Wünsche oder Bitten der Bevölkerung spielen für den Gesetzgeber dann prinzipiell keinerlei Rolle mehr. Der betroffene Bürger ist ohne Rechte. Er nur wieder einmal Pech!

Man sollte einmal die unzähligen Gegenwind-Bürgerinitiativen anfragen, wie hoch bislang die Erfolgsquote bei Einsprüchen ist. Aus der großen Anzahl der Gegenwind-Bürgerinitiativen ist leicht erkennbar, dass es sich nicht um Einzelmeinungen vereinzelter besorgter Bürger handelt. Es geht darum, den Ausbau regenerativer Energien **nicht gegen sondern mit den Bürgern zu entscheiden.**

Vermutlich richten sich in vielen Fällen die Aktivitäten der Gegenwind-Bürgerinitiativen nicht gegen die Nutzung der Windkraft an sich, sondern vor allem gegen die Orte der Aufstellung und die Größe der Anlagen.

Diese werden in erster Linie von potentiellen Investoren beeinflusst, die mit der Aufstellung staatliche Förderungen abgreifen und mit dem Betrieb Geld verdienen wollen. (Niemand betreibt aus Edelmüt auf seine Kosten ein Windrad!)

Wenn der Aufstellort dummerweise in einem von Behörden - ohne Bürgerzustimmung - festgelegten Windenergiegebiete liegt, haben Bürger, Bürgerinitiativen und Betroffene kaum eine Chance, weil der Investor bereits Schutz durch das Gesetz erlangt hat...

Wo liegt das (unsichtbare) Problem für Neustadt/Sa.?

Prof. Dr. Werner Roos:

<https://www.schwarzwald-vernunftkraft.de/infraschall.html>

Deutliche **Hinweise auf ein Gesundheitsrisiko** gibt es seit langem für den **nicht hörbaren Infraschall**.

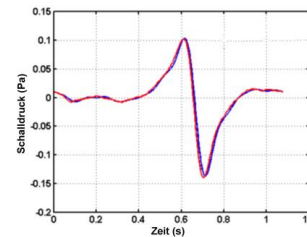
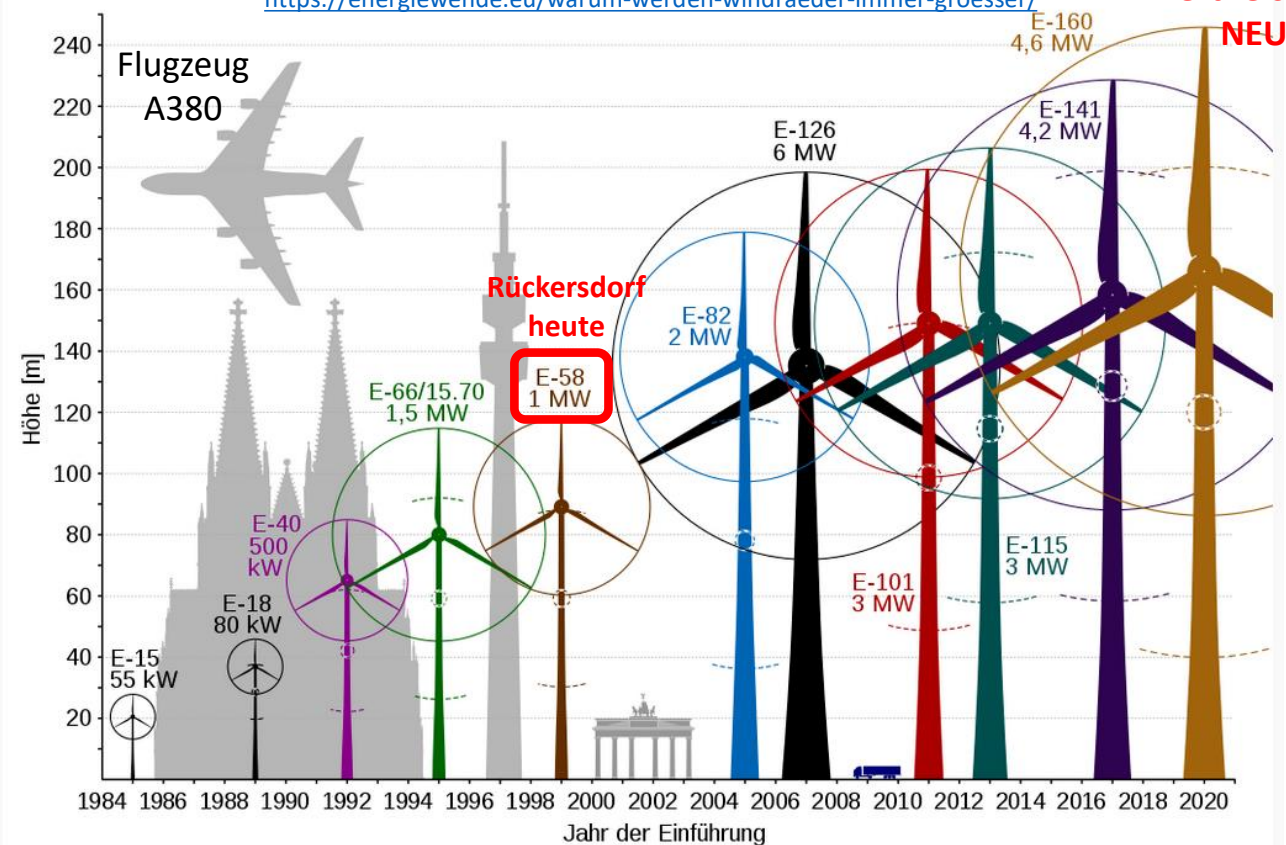
Die Wahrnehmung von Infraschall im menschlichen Körper ist insoweit abschätzbar, als Sensoren für niederfrequente Schwingungen in mehreren Organen und Strukturen existieren, vor allem im Gleichgewichtssystem, aber auch auf zellulärer Ebene. Das Gleichgewichtssystem registriert sehr geringe Änderungen des anliegenden Luftdrucks, obwohl der Gesamt-Luftdruck oder seine lokale Änderung, z.B. an bewegten Körperstellen, um Größenordnungen höher sind. Offenbar enthalten die o.g. Druckpulse eine im Gehirn verwertbare Information.

Auch wenn viele Details zur biologischen Wirkung der Infraschallpulse aus WEA noch ungeklärt sind, ist erkennbar, dass Infraschall im Menschen als Stressor bewertet und beantwortet wird. So aktiviert z.B. sinusförmiger Infraschall ähnlicher Frequenz (12 Hz) definierte Regionen im Gehirn von exponierten Personen, ohne einen Höreindruck zu erzeugen.

In diesen Gehirnregionen werden u.a. gesundheitliche Parameter gesteuert, die bei Anwohnern von Windanlagen **oft als gestört diagnostiziert** wurden, wie **Atemfrequenz, Blutdruck und Angstreaktionen**. Derartige Befunde sind häufig Ausgangspunkte für Folgeschäden.

<https://energiewende.eu/warum-werden-windraeder-immer-groesser/>

Berthelsdorf



Typischer Infraschall-Impuls einer Windkraftanlage, der immer dann entsteht, wenn ein Rotorblatt den Mast passiert. Die Darstellung stammt von einer Anlage in der Rückersdorfer Größe, gemessen in 420m Abstand. Das Problem ist, dass Infraschall mit Teilen des menschlichen Körpers (z.B. Herz) in Resonanz treten und dort zu gesundheitsgefährdenden Schwingungen führen kann. (Resonanz: Vergleiche Brummen von Fensterscheiben durch Flugzeuge.)

Die stetig steigende Größe neuer Windräder führt zu größeren Rotor-Durchmessern. Damit steigt die Länge der Luftsäule, die bei der Passage der Flügel vor dem Mast komprimiert wird, und die Emissionen werden in niedrigere (unhörbare) Frequenzbereiche verschoben.

Dies führt zu einer höheren Reichweite und tendenziell erhöhtem Gesundheitsrisiko für Anwohner.

So geht es mit der Windkraft in der Sächsischen Schweiz weiter

Gleich mehrere neue Windkraftanlagen sollen bei Stolpen und Neustadt entstehen. In Hohnstein könnte es ähnlich werden. Bürgerproteste gab es schon. Das ist der aktuelle Stand per 12. November 2024.

<https://www.pressreader.com/germany/sachsische-zeitung-pirna-sebnitz/20241112/281900188735090?srsId=AfmBOooH0cXMHUqGHs-BZSQtSx1iIzIk9TnyWj34KpfA6Rp9xlgKoNF>

Zusammenfassung:

- Im Landratsamt Pirna sind die örtlichen Bürgerproteste bekannt [*die mit etwas gutem Willen wirkungslos verpuffen werden*].
- Landrat Michael Geisler (*Christlich!!?? Demokratische!!??* Union) ließ wissen, dass eine Genehmigung nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz zu erteilen wäre und es wenig Gründe [*außer dem gesunden Menschenverstand*] gäbe, diese Baumaßnahmen abzulehnen. Der Bundesgesetzgeber habe den Weg für solche Anlagen freigemacht [*Widerreden sind zwecklos bzw. gesetzlich verboten*]. Für den Landrat stehe aber das Schutzgut Mensch weiterhin an erster Stelle [*weshalb er den Vorsitz beim Planungsverband abgegeben habe*].
- Es gibt konkrete Anträge von Investoren für Gebiete um Neustadt und Stolpen [*aber es wird nichts Konkretes verraten. Ätsch!*]
- Die Rede ist von 13 Anlagen.
- Austausch vorhandener Anlagen bedarf keine Neugenehmigungsverfahren, weshalb die 100m hohen Anlagen in Langenwolmsdorf und Rennersdorf gegen Anlagen mit einer Höhe von 250m ausgetauscht werden können.
- Dem Landratsamt in Pirna liegen zwei Anträge für eine Anlage in Rückersdorf vor und ein Antrag für fünf zusätzliche Anlagen ebenfalls bei Neustadt [*wo? vermutlich oberhalb der Ortslage Berthelsdorf*]. Die Anlagen sollen 285m hoch sein.
- Die Investoren sind unterwegs, um die Grundstückseigentümer mit hohen Geldsummen zur Zustimmung zu bestechen.
- Die Stadt Neustadt/Sa. bekräftigte, dass sie keine Windräder auf ihrer Flur errichtet habe möchte und eine geplante Beantragung auch nicht unterstützen werde [*was den Regionalverband und die Investoren im Namen des Gesetzes nicht beeindrucken wird*]

Falls bis 2027 nicht 2% der Regionsfläche als Windvorzugsgebiete deklariert worden sind, tritt die vom Gesetzgeber vorsorglich festgelegte **vollumfängliche Außenbereichsprivilegierung** für Windenergieanlagen in Kraft (§ 249 Abs. 7 BauGB 2023), die sämtliche Hinderungsgründe wie **Raumordnungsplan, Flächennutzungsplan und 1000-m-Abstandregel von Gesetz wegen außer Kraft setzt**. Jetzt ist Willkür angesagt!

Jede Kilowattstunde Strom, die regenerativ **bedarfsgerecht** erzeugt wird, ist wichtig! Sonnen-, Wind- und Wasserenergie müssen genutzt werden!

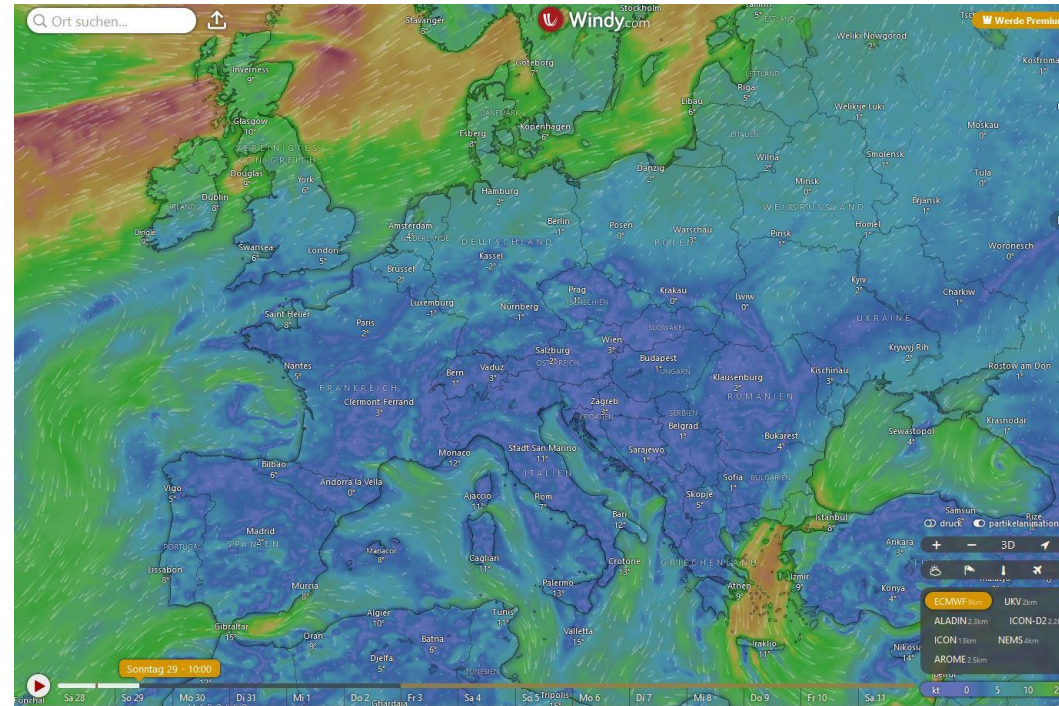
Eine „Energiewende“ hin zu erneuerbaren Energien ist unbestritten richtig, wenn sie mit **Vernunft** und **Augenmaß** beschränkt wird. Das **ist gegenwärtig aber nicht zu erkennen**. Deutschlands Energieversorgung ist zunehmend auf Nachbarländer mit stabiler Energieversorgung angewiesen.

Die schwedische Energieministerin Ebba Busch stellte fest: „Es ist schwer für eine industrielle Wirtschaft, sich für ihren Wohlstand auf das Wohlwollen der Wettergötter zu verlassen!“

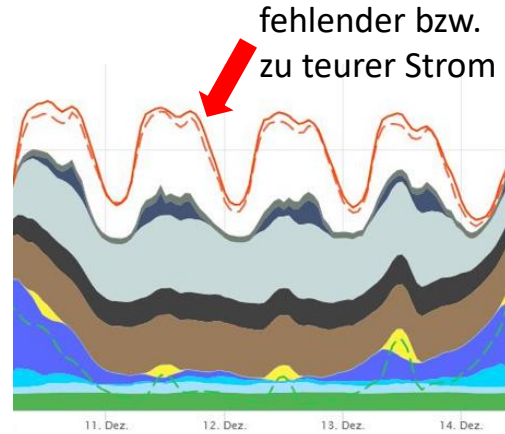
Wenn der Windkraftanteil zu groß ist, wird es in Europa schwierig!

Mitte Dezember 2024 herrschte in ganz Europa Dunkelflaute.

Auch mehr Windräder hätten nicht geholfen!



29.12.2024: BLAU = Windstille in Europa!



Das **Elektrostahlwerk** der Firma Feralpi in Riesa hat am Mittwoch, den **11. Dezember 2024 seine Produktion angehalten**. Hintergrund sind die hohen Strompreise. Das berichtet das „[Handelsblatt](#)“ unter Berufung auf Werksdirektor Uwe Reinecke.

Am **12. Dezember 2024** stellte auch das **Südbayrische Zementwerk Rohrdorfer** die Produktion wegen zu hoher Strompreise ein.

https://www.focus.de/politik/deutschland/energiekrise-bis-zu-14-tage-dunkelflaute-strom-wird-in-deutschland-zum-luxusgut_id_260673723.html



Wirtschaftsminister Robert Habeck und seine schwedische Kollegin Ebba Busch Claudio Bresciani/TT/picture alliance

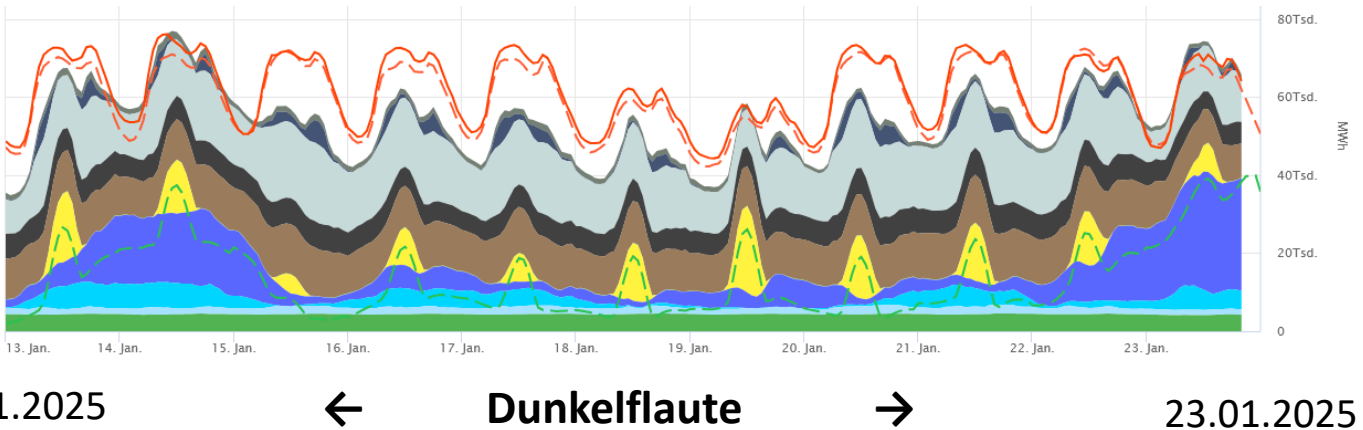
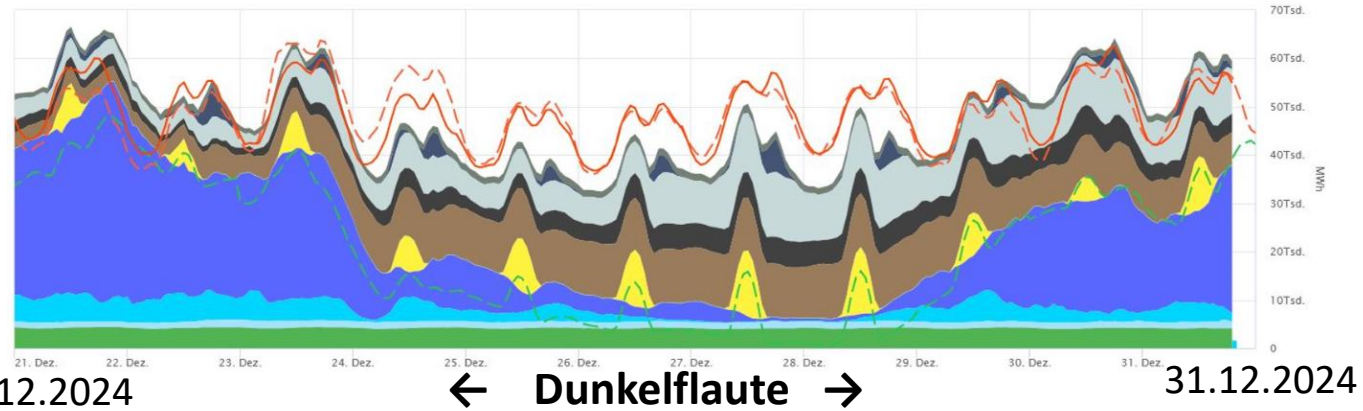
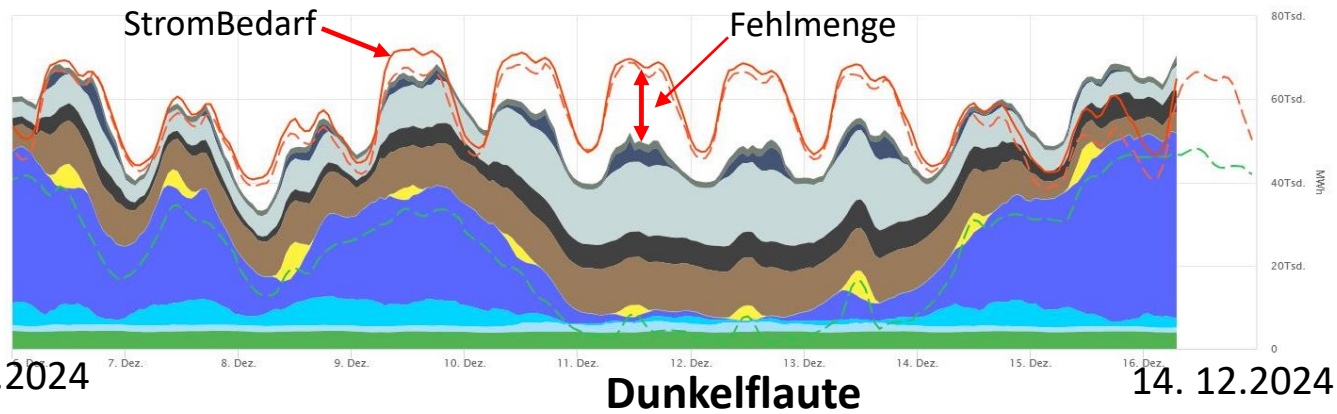
Montag, 16. Dezember: Die **schwedische Energieministerin Ebba Busch** hatte am Donnerstagabend Deutschland wegen der Dunkelflaute scharf kritisiert. Nach einer Antwort durch das Bundeswirtschaftsministerium legt die Vize-Regierungschefin ihres Landes nun nach. Der „Bild“-Zeitung sagt Busch: „**Es ist schwer für eine industrielle Wirtschaft, sich für ihren Wohlstand auf das Wohlwollen der Wettergötter zu verlassen.**“ Die Abhängigkeit von „unsteten Energiequellen“ habe sich als Herausforderung gezeigt, so Busch.

Busch, die sagte, sie sei „sauer“ auf Deutschland, hält fest: „Ohne eine stabile, fossilfreie Grundlast wie die Kernenergie haben Länder wie Deutschland während der Dunkelflaute erhebliche Auswirkungen auf Preise in Nordeuropa.“

Auch Schweden war in den Strudel sehr hoher Strompreise als Folge der Dunkelflaute hineingezogen worden. Busch hatte Deutschland dafür die Schuld zugeschoben. Nun sagt sie der „Bild“:

„**Schwedens Regierung unterstützt erneuerbare Energien, aber kein politischer Wille ist stark genug, um die Gesetze der Physik außer Kraft zu setzen – nicht einmal der von Herrn Habeck.**“

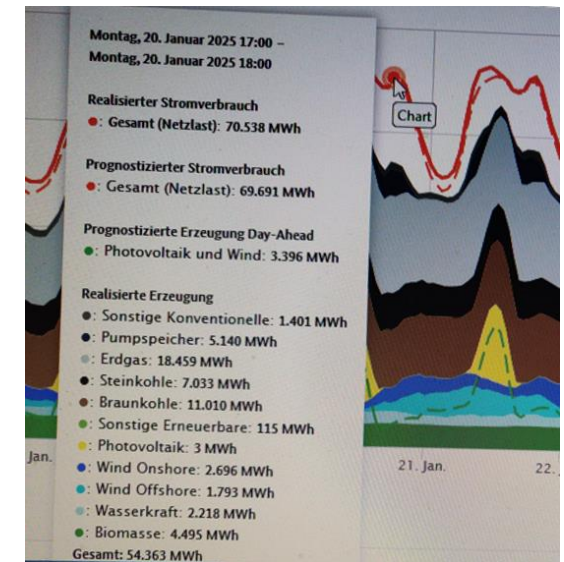
Zur Dunkelflaute am 28.01.2025: https://www.focus.de/politik/deutschland/energiekrise-bis-zu-14-tage-dunkelflaute-strom-wird-in-deutschland-zum-luxusgut_id_260673723.html



Pumpspeicher
 FrackingGas
 Steinkohle
 Braunkohle
 Sonne
 Wind Land
 Wind See
 BioGas

Die Kraftwerke der Grundlastsicherung reichen schon heute nicht mehr, den eigenen Energiebedarf zu decken. Wir sind auf die europäischen Nachbarländer angewiesen! Der Betrieb von Grundlastanlagen mit amerikanischem Frackinggas ist Klimairrsinn in höchstem Maße! Wenn schon Gas – dann nur Gas per Pipeline aus Europa oder Russland.

Am 20. Jan 2025 fehlten zeitweise 16 Tsd.MWh. Das ist ca. ein Viertel des Bedarfes!

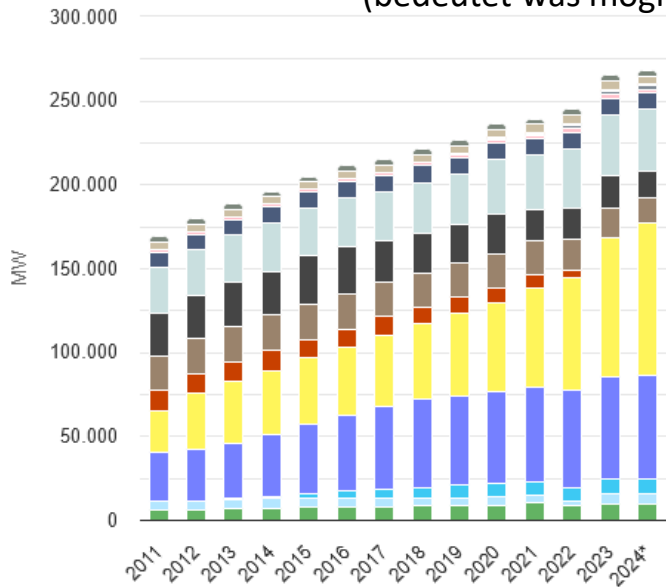


Biblis stillgelegt: 2.525 MWh
 Jämschwalde 2.000 MWh (Stilllegung 2028)
 Boxberg 2.575 MWh
 Neurath 2.120 MWh

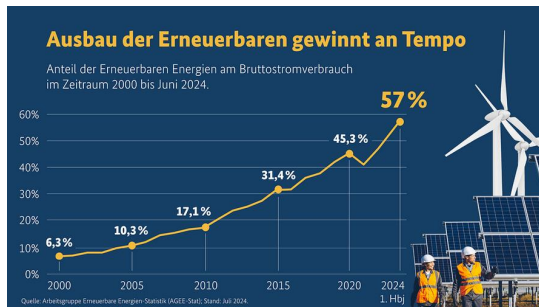
Quelle: Bundesnetzagentur
<https://www.smard.de/home>

Installierte **Netto**Leistung Strom

(bedeutet was möglich ist)



Gas
Steinkohle
Braunkohle
Atomstrom importieren wir jetzt!
Solar
Onshore
Offshore
Wasserkraft

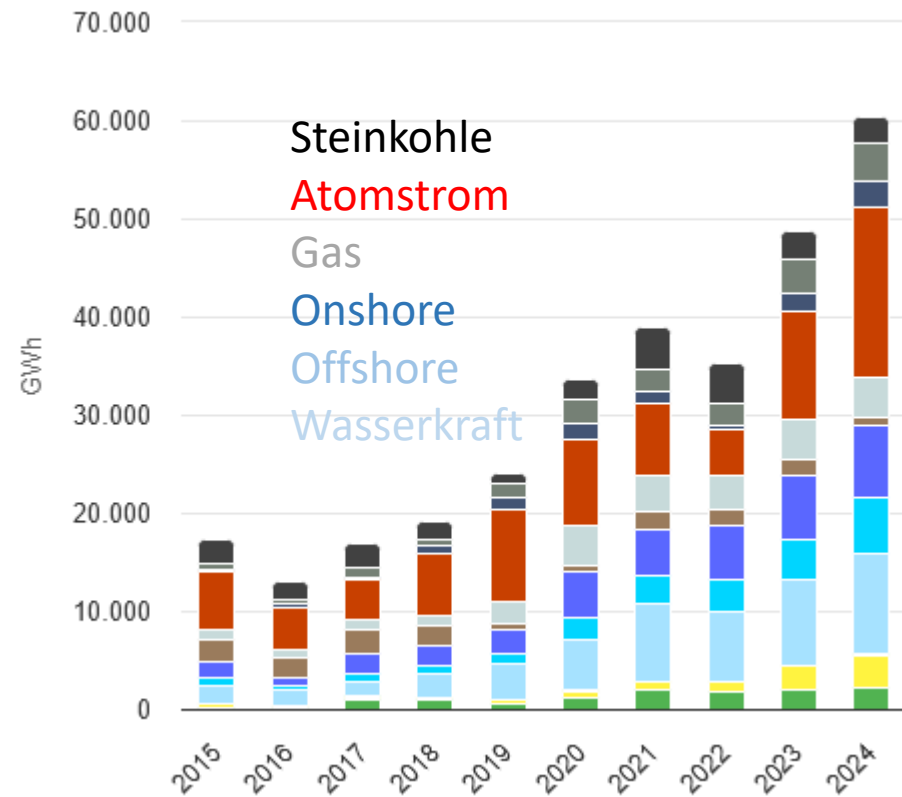


Wenn die installierte Leistung nicht **verbrauchsgerecht** zur Verfügung steht, sind Importe die Folge!

Quellen:
<https://www.smard.de/home/energiedaten-kompakt/energiedaten-kompakt>
<https://www.bundesregierung.de/breg-de/aktuelles/faq-energiewende-2067498>
https://www.focus.de/earth/energie/wohin-mit-den-rotorblaettern-windraeder-recyclen-macht-probleme-die-schrottberge-wachsen-an_id_185092701.html

Energieimporte Strom:

Das „grüne“ Deutschland **importiert zunehmend** Atomstrom und Frackinggas! Welcher Irrsinn!

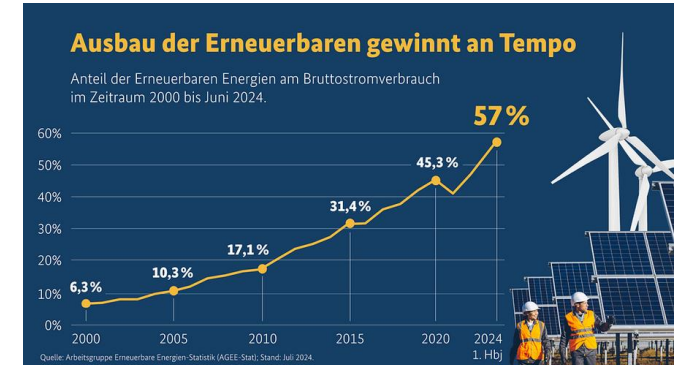
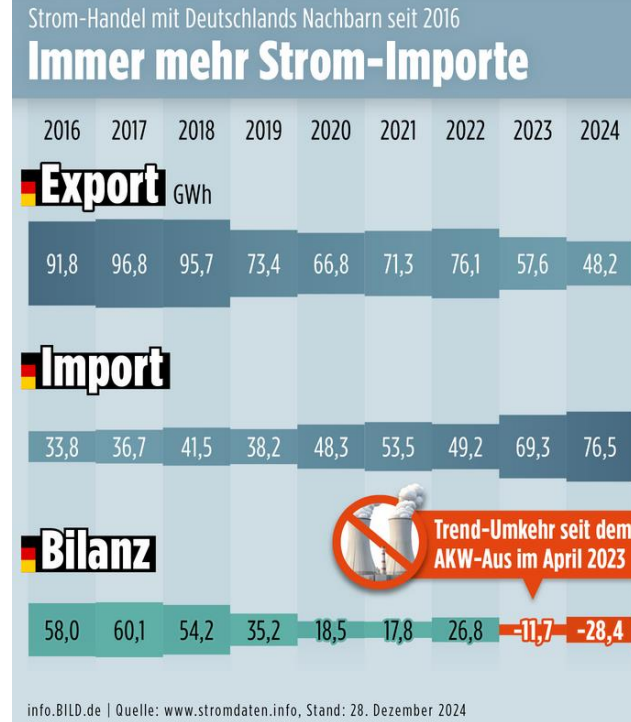
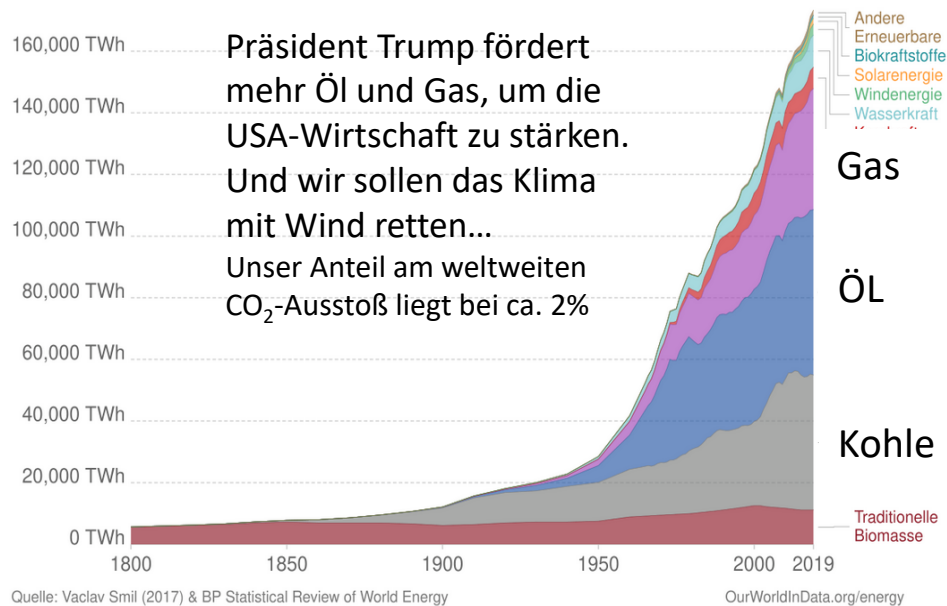


Anmerkung: Wir exportieren auch Strom. Allerdings immer zu den Zeiten, zu denen wir selbst **plötzlich** zu viel haben. Derzeit haben wir ein MinusSaldo von ca. 3 Milliarden EURO pro Jahr.

Weltweiter Primärenergieverbrauch nach Energieträgern

Primärenergie ist nach der 'Substitutionsmethode' berechnet, so dass Ineffizienzen beim Einsatz fossiler Energieträger berücksichtigt sind.

Our World
in Data



Der Ausbau an Erneuerbaren nimmt zu und die Bilanz wird schlechter!
Weiter so oder umdenken?

Die letzte Kaltzeit, auch das letzte Glazial (oder, etwas mehrdeutig, die letzte Eiszeit) genannt, folgte im Jungpleistozän im Anschluss an die letzte Warmzeit vor der heutigen. Sie setzte vor etwa 115.000 Jahren ein und endete mit dem Beginn des Holozäns vor etwa 11.700 Jahren. https://de.wikipedia.org/wiki/Letzte_Kaltzeit

Seit etwa 11.000 Jahren wird es stetig wärmer und bis vor 200 Jahren, auch ohne Industrie und weniger Bevölkerung. Die Menschheit und speziell die Deutschen werden diese Klimaerwärmung nicht aufhalten.

Auch wenn sich Deutschland weltweit als Energiewende-Vorreiter präsentieren möchte, sprechen Deindustrialisierung und Wachstumsrückgang als Folge der derzeitigen Energiepolitik eine deutliche Sprache.

Fachgutachten Raumempfindlichkeit in Landschaftsschutzgebieten

https://rpv-elbtalosterz.de/wp-content/uploads/TRPL_Wind/TUD_Fachgutachten-Raumempfindlichkeit-LSG.pdf

Wind-an-Land-Gesetz (WaLG)
Windenergieflächenbedarfsgesetz (WindBG)
Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG)
Baugesetzbuches (BauGB)
Raumordnungsgesetzes (ROG)
Bundesnaturschutzgesetzes (BNatschG)

...Von entscheidender Bedeutung dabei ist, dass Errichtung und Betrieb von **Anlagen zur Stromerzeugung** aus erneuerbaren Energien ein **überragendes öffentliches Interesse** zugeschrieben wird und infolge dessen bis zur Erreichung einer Treibhausgas-neutralität als vorrangiger Belang in Schutzgüterabwägungen einzubringen sind (§ 2 EEG 2023).
Stromerzeugung ist eine politischen Entscheidung ohne Diskussionen.

Mit der Novellierung des **Landesplanungsgesetzes im Dezember 2022** hat die Landesregierung nun die Ausweisung der zur Erreichung der Flächenziele des WindBG notwendigen Flächen den Regionalen Planungsverbänden als **gesetzliche Pflichtaufgabe** übertragen, wobei 2% der Regionsfläche abweichend von den bundesgesetzlichen Regelungen bereits **Ende 2027** (§ 4a Sächs LPlG 2023) als Vorranggebiete ohne Ausschlusswirkung (Windenergiegebiete) ausgewiesen sein sollen.
Wird das abgeleitete Teilflächenziel nicht fristgerecht erreicht oder verfehlt, tritt eine vollumfängliche Außenbereichsprivilegierung für Windenergieanlagen ein (§ 249 Abs. 7 BauGB 2023). **D.h. Windräder können beliebig aufgestellt werden!**

... **Als Planungsträger** ist der Regionale Planungsverband Oberes Elbtal/ Osterzgebirge bei der Festlegung von Vorranggebieten für die Windenergienutzung grundsätzlich **weder an** entgegenstehende Ziele der **Raumordnung** bzw. entgegenstehende Darstellungen in **Flächennutzungsplänen** (§ 249 Abs. 5 BauGB 2023), **noch an** den per Landesrecht bestimmten **Mindestabstand von 1.000 m** zur Wohnbebauung (§ 84 Abs. 6 SächsBO 2022) **gebunden**, soweit dies zur Erreichung des regionalen Teilflächenziels erforderlich ist.

D.h. der Planungsverband darf machen was er will. Einwände, Wünsche oder Bitten der Bevölkerung spielen für den Gesetzgeber keinerlei Rolle. Der betroffene Bürger ist ohne Rechte. Er wieder einmal nur Pech!

Raumempfindlichkeit in Landschaftsschutzgebieten

Fachgutachten zur Entwicklung und Anwendung einer Methodik

zur Ermittlung der Raumempfindlichkeit von Landschaftsschutzgebieten in der Region Oberes Elbtal Osterzgebirge gegenüber raumbedeutsamen Windenergieanlagen als Grundlage für eine Integration in ein Planungskonzept für Windenergiegebiete nach dem Windenergieflächenbedarfsgesetz.

https://rpv-elbtalosterz.de/wp-content/uploads/TRPL_Wind/TUD_Fachgutachten-Raumempfindlichkeit-LSG.pdf

Eine Untersuchung erstellt im Auftrag des Regionalen Planungsverbandes Oberes Elbtal/Osterzgebirge

Bearbeitet durch das Lehr- und Forschungsgebiet Landschaftsplanung, TU Dresden
Bearbeitung: Prof. Dr.-Ing. C. Schmidt; Dr.-Ing. Kathrin Seidler, M. Sc. Mary Meier
Unter Mitwirkung von: B. Sc. Miriam Krause



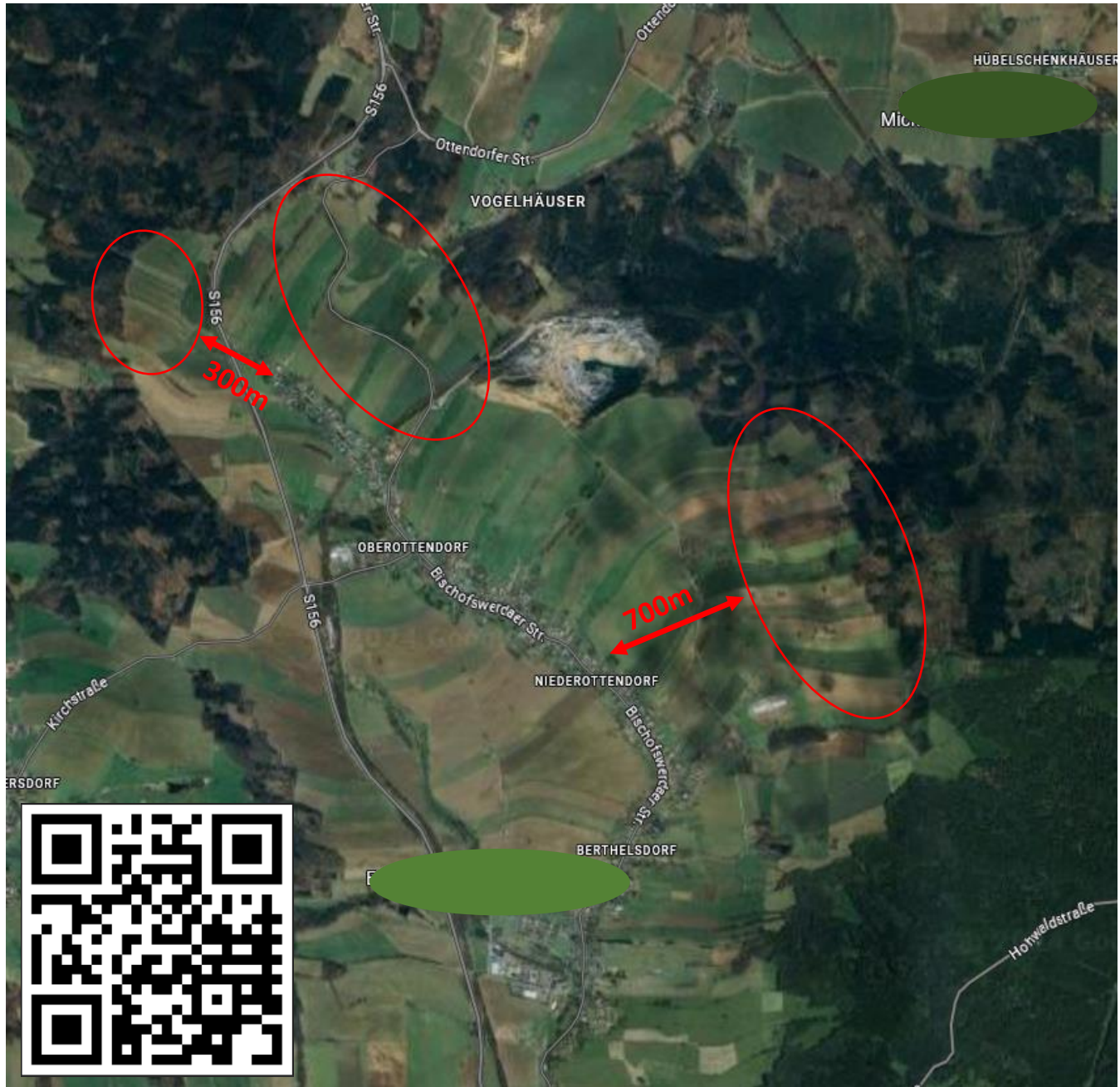
25.01.2024

Es werden nach Erläuterung des gesetzlichen Rahmens Sachgebiete vorgeschlagen, die hinsichtlich der Entscheidungsfindung zu betrachten sind. Dies erfolgt in abstrakter, klarer und vollkommen emotionsloser und nicht empathischer Art und Weise.

Tiere und Biotope werden betrachtet, obwohl es nicht mehr ausreicht, Frosch, Rebhuhn, Hufeisenfledermaus, Milan o.ä. zu sein **Vollkommen unbetrachtet bleibt jedoch, wie der Mensch bzw. die Bewohner die dauerhafte Veränderung ihrer Umgebung wahrnehmen** und welche Folgen das auf die Gesundheit des Einzelnen hat. Der Mensch ist kein Schutzgut Wegziehen? Steht ein Windrad, dann ist ihre Immobilie wertlos!

Um Neustadt/Sa. hat man u.a. drei Gebiete. bezüglich des Aufstellens von Windrädern beurteilt. Es ist eine unverbindliche Empfehlung eines Lehrstuhles an der TU Dresden. Detailliertes Kartenmaterial war leider nicht enthalten.





LSG „Oberlausitzer Bergland“ (auf Seite 20)

Lage: am äußersten Nordwesten des LSG, westlich des Hutberges und der S 156



Schutzzweck und maßgebliche Bestandteile:
siehe Verordnung des LK Bautzen vom 25.1.1999

FFH-Erhaltungsziele:
siehe VO der LD Dresden zum Gebiet von gemeinschaftlicher Bedeutung „Hohwald und Valtenberg“ vom 14.1.2011 sowie „Obere Wesenitz und Nebenflüsse“ vom 17.1.2011

Begründung:

- landwirtschaftlich kleinräumig genutzte, aber v. a. morphologisch strukturierte Randfläche des LSG von gut 31 ha, die sich außerhalb des LSG so fortsetzt
- überwiegend nur geringe bis mittlere Bedeutung für Landschaftserleben, Erholung, Natur und Kulturerbe, nur kleiner Teilbereich von hoher Bedeutung aufgrund morphologisch strukturierter Grünländer; keine Einstufung als bundesweit bedeutsame Landschaft; kleine Teilflächen am südlichen Rand technisch überprägt
- keine herausragenden Sichtbeziehungen; nur in wenigen Teilbereichen von einer geringen oder mittleren Anzahl von regional bedeutsamen Aussichtspunkten zu sehen; nur wenige regional bedeutsame Landmarken aus wenigen Teilbereichen heraus zu sehen
- geringe Bedeutung für Arten und Biotope; geringe Dichte besonderer Biotope; kein Vorkommen kollisionsgefährdeter Arten
- keine Waldflächen

Gesamtbewertung:

Aufgrund der in der Gesamtschau nur geringen bis mittleren Raumempfindlichkeit sowie der randlichen Lage der Fläche, die sich in Nutzung und Struktur nicht von den südlich anschließenden, nicht geschützten Offenländern unterscheidet, **wird eine Öffnung für Windenergieanlagen empfohlen**. Der Schutzzweck des LSG, die Erhaltung der repräsentativen Landschaftsbilder mit ihrem charakteristischen Wechsel von Höhenzügen, Talwannen, Wäldern, Wiesen, Äckern und historisch gewachsenen Siedlungsformen, würde dennoch bewahrt werden.

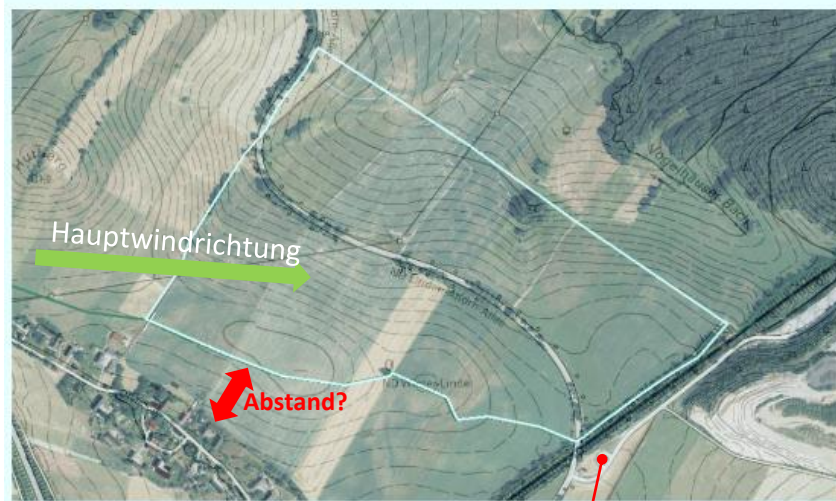


Im ausgewiesene Gebiet verlaufen kreuzen zwei 110kV-Hochspannungsleitungen. Die Landschaft ist bereits gestört. In deren Nähe der Leitungen wären 2 Windkraftmasten mit Nabenhöhe max. 70m u.U. denkbar. Zu beachten ist jedoch, dass den Bewohnern von Oberrottendorf zusätzlich zum Steinbruch eine weitere Belastung zugemutet wird, gegen die sie sich nicht wehren können.

LSG „Oberlausitzer Bergland“ (auf Seite 21)

Lage: im äußersten Nordwesten des LSG, nordöstlich von Oberottendorf, östlich des Hutberg

LK: SOE 44,03 ha 1,95 % LSG



Schutzzweck und maßgebliche Bestandteile:

siehe Verordnung des LK Bautzen vom 25.1.1999

FFH-Erhaltungsziele:

siehe VO der LD Dresden zum Gebiet von gemeinschaftlicher Bedeutung „Hohwald und Valtenberg“ vom 14.1.2011 sowie „Obere Wesenitz und Nebenflüsse“ vom 17.1.2011



Begründung:

- landwirtschaftlich kleinräumig genutzte, aber v. a. morphologisch strukturierte Randfläche des LSG von ca. 44 ha, die sich außerhalb des LSG so fortsetzt
- überwiegend geringe Bedeutung für Landschaftserleben, Erholung, Natur und Kulturerbe, kleinere Teilflächen von mittlerer und hoher Bedeutung aufgrund morphologisch strukturierter Grünländer bzw. der Raumwirkung angrenzender Gehölzbestände; keine Einstufung als bundesweit bedeutsame Landschaft; durchzogen von einer Hochspannungsfreileitung
- keine herausragenden Sichtbeziehungen; nur am südwestlichen Rand von einer geringen Anzahl von regional bedeutsamen Aussichtspunkten einsehbar; wenige regional bedeutsame Landmarken nur vom südwestlichen Randbereich aus zu sehen und geringe Bedeutung für Arten und Biotope; geringe Dichte besonderer Biotope; keine Vorkommen kollisionsgefährdeter Arten
- keine Waldflächen

Gesamtbewertung :

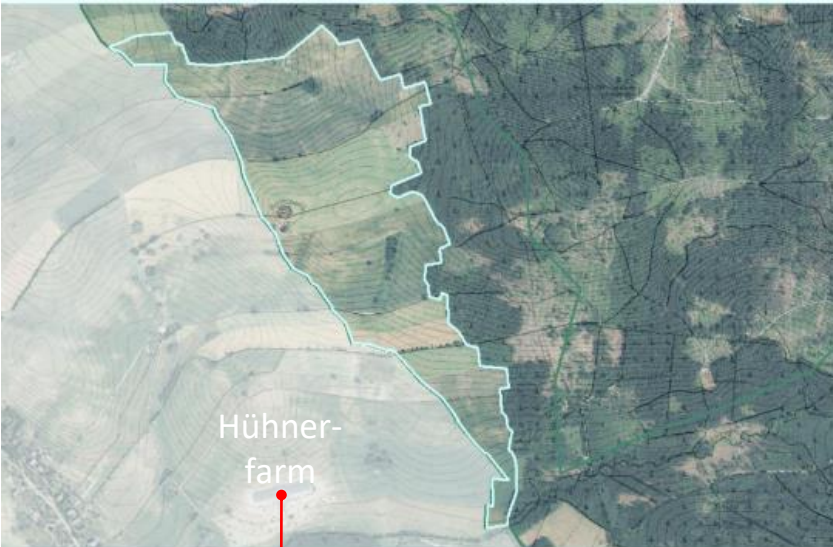
Aufgrund der überwiegend nur geringen und mittleren Raumempfindlichkeit, teilweisen technischen Überprägung und randlichen Lage der Fläche die sich in Nutzung und Struktur nicht von den südlich anschließenden, nicht geschützten Offenländern unterscheidet, **wird eine Öffnung für Windenergieanlagen empfohlen**. Der Schutzzweck des LSG, die Erhaltung der repräsentativen Landschaftsbilder mit ihrem charakteristischen Wechsel von Höhenzügen, Talwannen, Wäldern, Wiesen, Äckern und historisch gewachsenen Siedlungsformen, würde dennoch bewahrt werden.

Das ausgewiesene Gebiet ist ein Tal. Um den Abstand zu Wohnsiedlungen einzuhalten und in windführende Höhe zu gelangen sind extrem hohe Windkraftmasten erforderlich. Das ist Irrsinn und prinzipiell abzulehnen. Dass man von der Erhaltung repräsentativer Landschaftsbilder spricht ist falsch und inakzeptabel.

LSG „Oberlausitzer Bergland“ (auf Seite 19)

Lage: im nordwestlichen Ausläufer des LSG, **östlich von Niederrottendorf**

LK: SOE 69,6 ha 3,08 % LSG



Schutzzweck und maßgebliche Bestandteile:
siehe Verordnung des LK Bautzen vom 25.1.1999

FFH-Erhaltungsziele:
siehe VO der LD Dresden zum Gebiet von gemeinschaftlicher Bedeutung „Hohwald und Valtenberg“ vom 14.1.2011 sowie „Obere Wesenitz und Nebenflüsse“ vom 17.1.2011

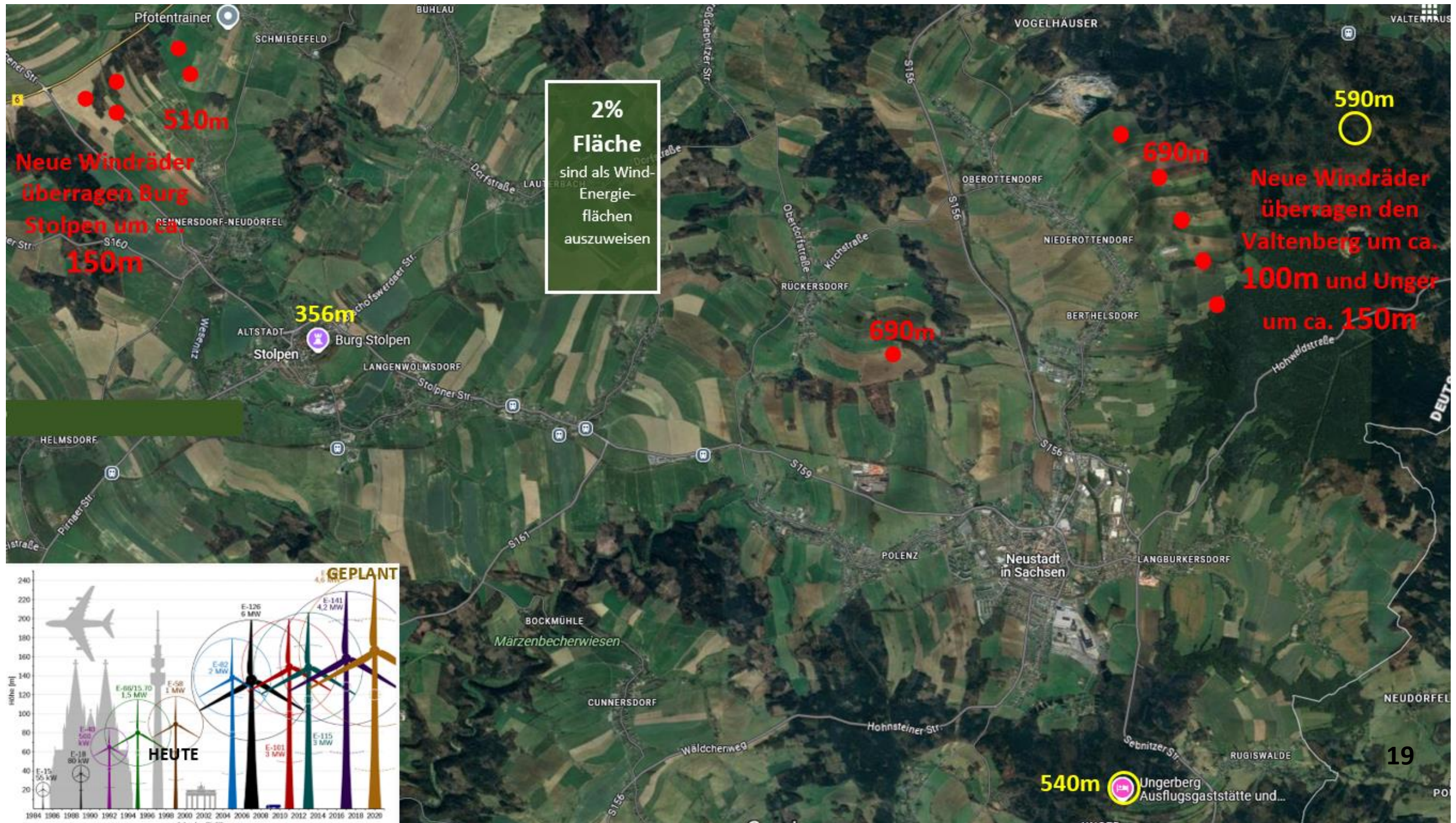


Begründung:

- landwirtschaftlich kleinräumig genutzte, aber v. a. morphologisch strukturierte Randfläche des LSG von knapp 70 ha, die sich außerhalb des LSG so fortsetzt
 - überwiegend mittlere Bedeutung für Landschaftserleben, Erholung, Natur und Kulturerbe, im nördlichen Bereich in Teilen geringe Bedeutung und hohe Bedeutung aufgrund morphologisch strukturierter Grünländer; nur im südlichen Ausläufer als bundesweit bedeutsamer Bereich für Vielfalt, Eigenart und Schönheit sowie Erholung ausgewiesen
 - keine herausragenden Sichtbeziehungen; im südlichen Teil von einer nur geringen Anzahl von regional bedeutsamen Aussichtspunkten einsehbar; wenige regional bedeutsame Landmarken von wenigen Teilbereichen im südlichen Teil aus zu sehen
 - geringe Bedeutung für Arten und Biotope; geringe Dichte besonderer Biotope; kein Vorkommen kollisionsgefährdeter Arten
 - keine Waldflächen
- **Gesamtbewertung:**
Aufgrund der in der Gesamtschau überwiegend mittleren, in Teilen geringen Raumempfindlichkeit sowie der randlichen Lage der Fläche, die sich in Nutzung und Struktur nicht von den westlich anschließenden, nicht geschützten Offenländern unterscheidet, **wird eine Öffnung für Windenergieanlagen empfohlen**. Der Schutzzweck des LSG, die Erhaltung der repräsentativen Landschaftsbilder mit ihrem charakteristischen Wechsel von Höhenzügen, Talwannen, Wäldern, Wiesen, Äckern und historisch gewachsenen Siedlungsformen, würde dennoch bewahrt werden.

Ergänzung:

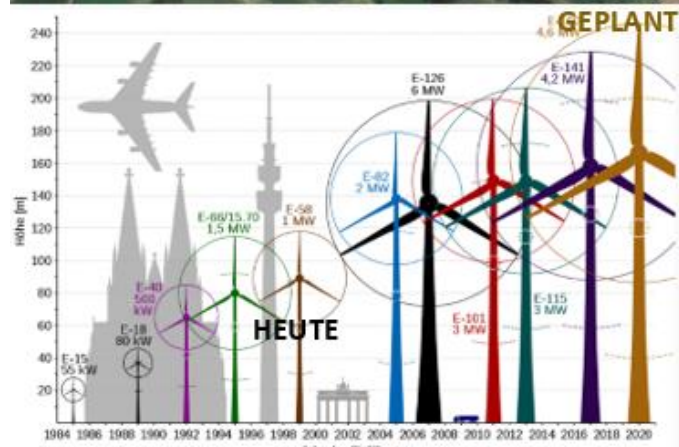
Die bestehenden Windräder in Rückersdorf werden von <https://windstromer.de/referenzen.html> betrieben. Deren Geschäftsführer, Herr Ulrich Gumpert, soll inkognito die KinoVeranstaltung am 13.01.2025 besucht haben... Die Firma hat starkes Interesse an weiteren Anlagen...



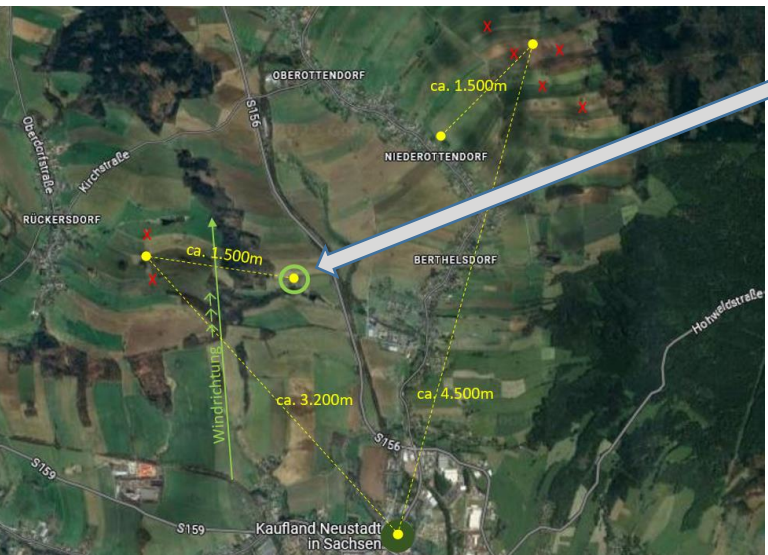
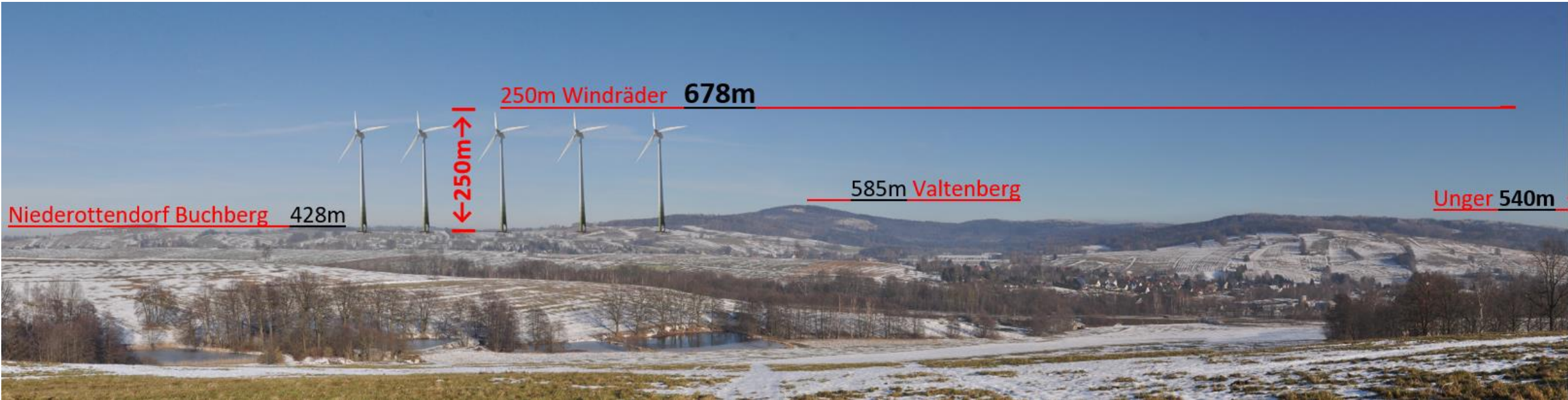
2%
Fläche
sind als Wind-
Energie-
flächen
auszuweisen

Neue Windräder
überragen Burg
Stolpen um ca.
150m

Neue Windräder
überragen den
Valtenberg um ca.
100m und Unger
um ca. 150m



Die künftige Silhouette von Berthelsdorf mit den 5 geplanten 250m hohen Windrädern



Erster Vor-Ort-Besuch des Autors:
Trotz **Süd-Nord**-Windrichtung
waren die beiden Windräder bei
Rückersdorf noch in ca. 1,5 km
östlich davon deutlich zu hören.
Und das sind kleine Windräder!

**Irgendwo muss der
Strom ja herkommen!**

Microsoft **reaktiviert** das 2019 stillgelegte
Atom-Kraftwerk Three Mile Island in
Harrisburg, Pennsylvania, **um den
Energiehunger der KI zuverlässig und
stabil zu stillen!**

ntv 17.01.2025 Der weltgrößte
Batteriespeicher bei San Francisco USA steht in
Flammen. Das Löschen der Lithium-Ionen-Akkus
ist technisch nicht möglich. Wegen giftiger
Dämpfe wurden die Anwohner evakuiert...



ntv POLITIK 19.01.2025 Neue Idee:
Merz: „Wir müssen schnellstmöglich 50
(klimaneutrale!) Gaskraftwerke bauen“



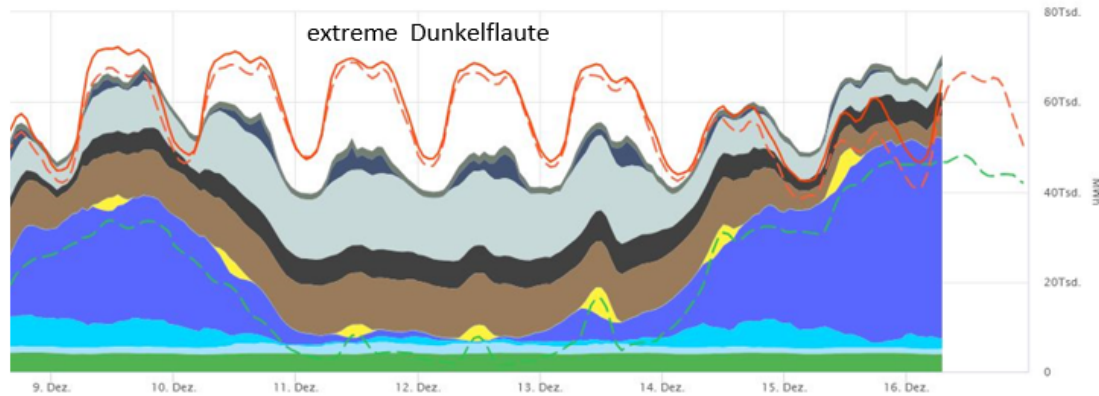
<https://www.n-tv.de/wirtschaft/Klima-Labor-mit-Simone-Peter-Dunkelflauten-nehmen-durch-den-Ausbau-der-Erneuerbaren-ab-article25471462.html>

Interview mit Simone Peter:

2013 bis 2018 Vorsitzende der Grünen, seit 2018 Präsidentin des Bundesverbands Erneuerbare Energie (BEE)

Behauptung: Strom auch ohne Sonne und Wind: "Dunkelflauten nehmen durch den Ausbau der Erneuerbaren ab"

Eine Dunkelflaute ist Zeitspanne, in der keine Wind weht und keine Sonne scheint. In dieser Zeit ist gleichgültig, wieviele Windräder und Solarpanel installiert sind: Siehe am 11., 12. Und 13. Dez. 2024.



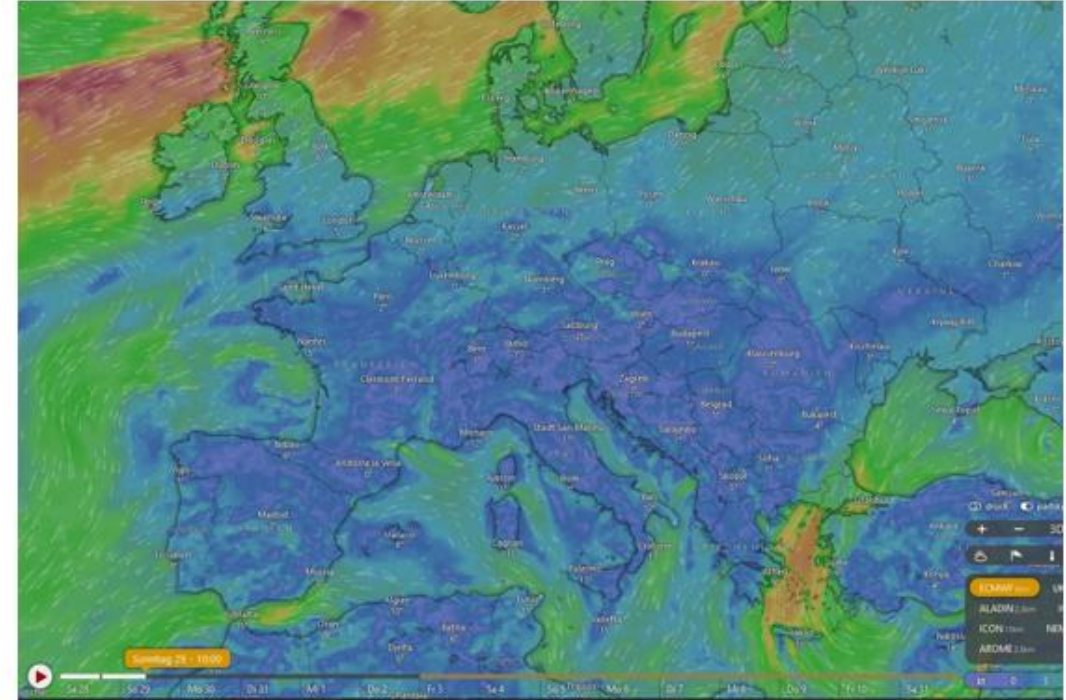
Ohne konventionelle Kraftwerke hätten wir in Deutschland 2 Tage im Dunkeln gegessen, denn der europäische Strommarkt kann nicht die gesamte Versorgung eines Landes zusätzlich stemmen. Wir hätten anstelle unserer Kraftwerke noch zusätzlich eine Leistung von ca. 67.000 MW benötigt! (Das Kraftwerk Jämschwalde bringt 3.000 MW.)

Weil sich Wind und Sonne nicht an Ländergrenzen halten, muss man davon ausgehen, dass Dunkelflauten beachtliche Länder ähnlich und zeitgleich treffen.

(Anmerkung: Die installierte Leistung, die ein Kraftwerk abgeben kann, wird in MW angegeben. Die abgegebene elektrische Arbeit in MWh. Beide Werte unterscheiden sich. Im Falle einer Dunkelflaute wird in meiner Betrachtung davon ausgegangen, dass ein Kraftwerk seine volle Leistung abgibt, man also die prozentualen Anteile der elektrischen Arbeit mit der installierten Leistung vergleichen darstellen kann.)

Um diese Dunkelflaute regenerativ aufzufangen, brauchte man also anhand der Grafik geschätzt etwa die 10-fache Menge an Windrädern und Solarpanels, die den Rest des Jahres zwangsläufig abgeschaltet nutzlos herumstehen würden! Das kann nicht die Lösung sein!

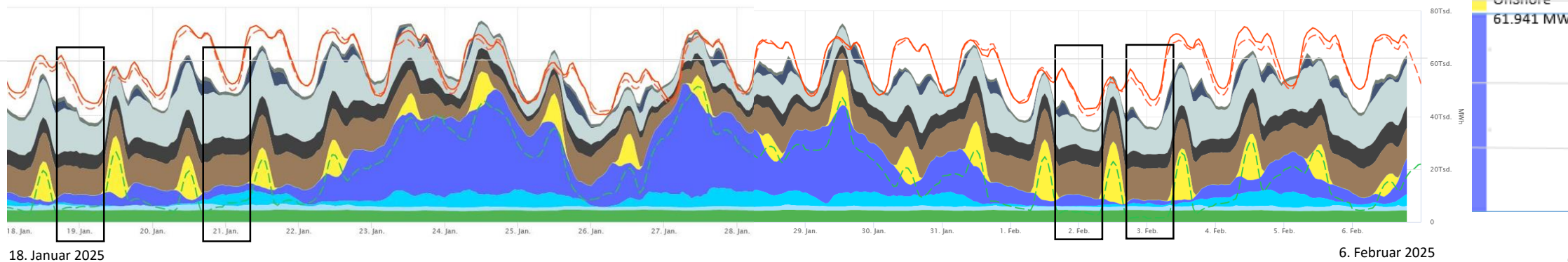
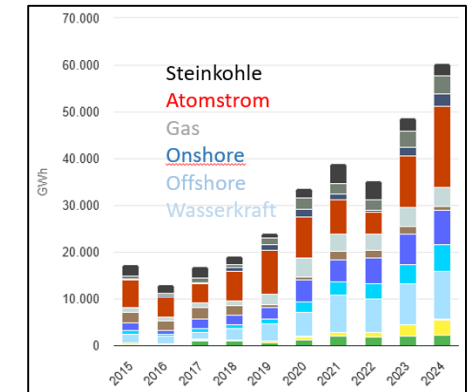
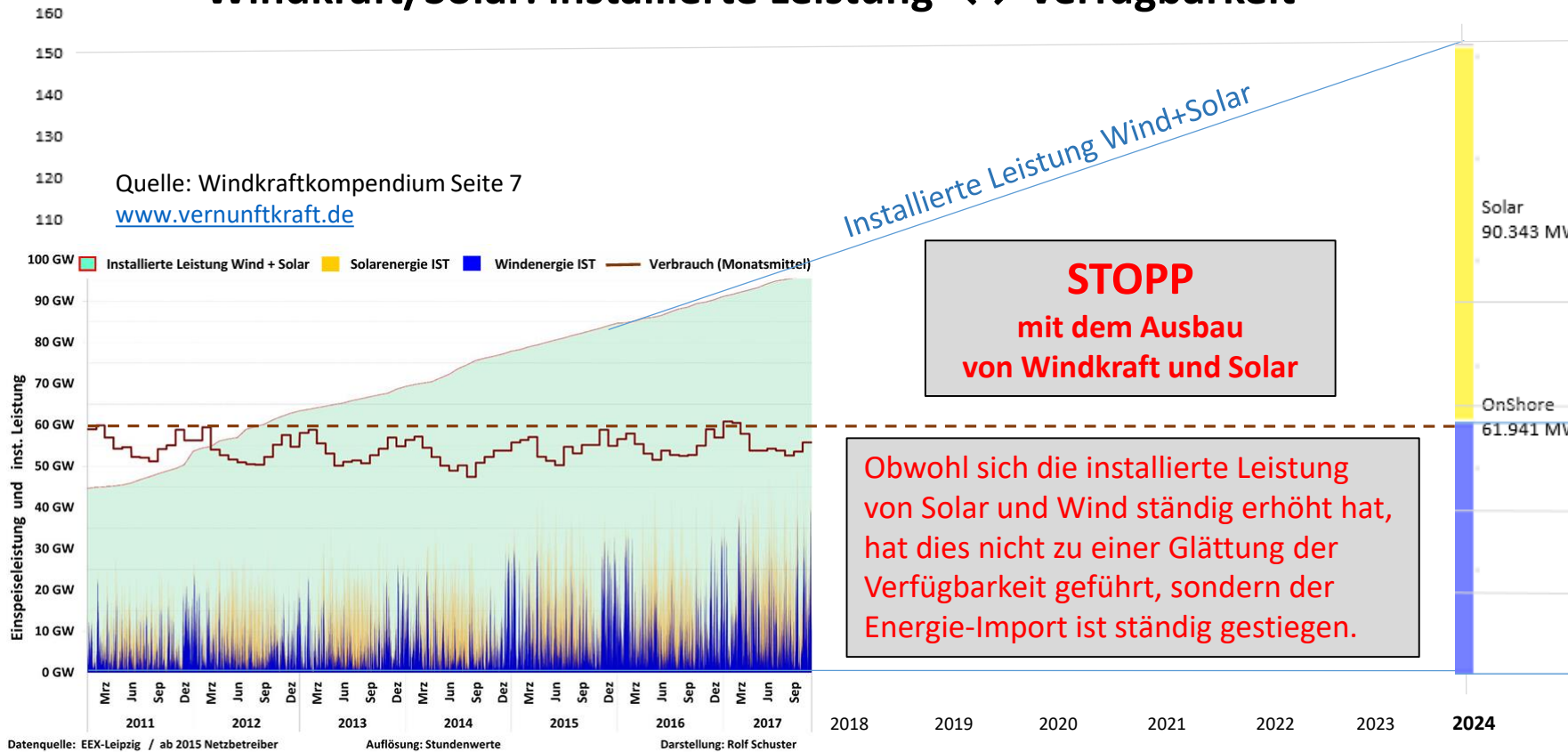
Entgegen Ihrer Annahme, irgendwo wird Wind oder Sonne sein, hätte am 28., 29. und 30. Dezember 2024 ebenfalls nicht zugetroffen, weil – siehe Windkarte von windy.com – in ganz Europa Flaute war.



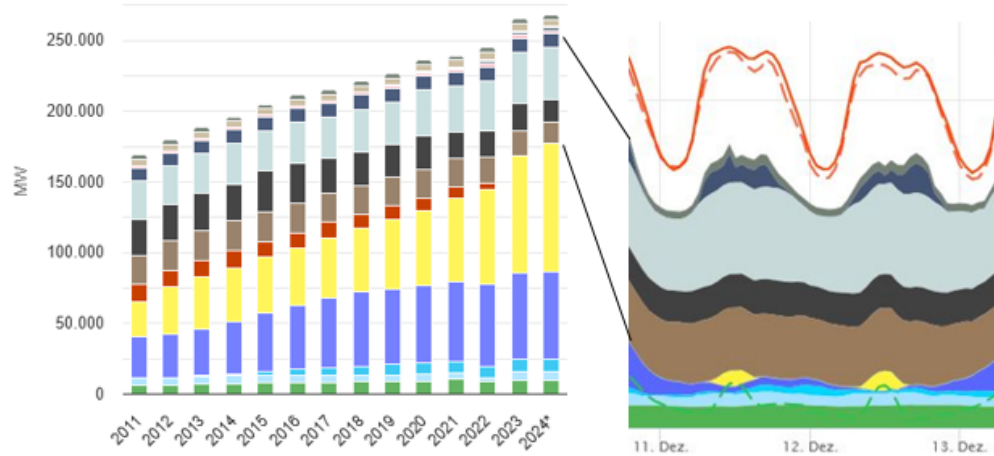
Zugegeben ereignen sich derartige Extreme selten, aber es gibt sie.

Montag, 16. Dezember 2024: Die schwedische Energieministerin Ebba Busch hatte am Donnerstagabend Deutschland wegen der Dunkelflaute scharf kritisiert. Der „Bild“-Zeitung sagt Busch: **„Es ist schwer für eine industrielle Wirtschaft, sich für ihren Wohlstand auf das Wohlwollen der Wettergötter zu verlassen. Ohne eine stabile, fossilfreie Grundlast wie die Kernenergie haben Länder wie Deutschland während der Dunkelflaute erhebliche Auswirkungen auf Preise in Nordeuropa.“** Auch Schweden war in den Strudel sehr hoher Strompreise als Folge der Dunkelflaute hineingezogen worden. Sie sagte der „Bild“: **„Schwedens Regierung unterstützt erneuerbare Energien, aber kein politischer Wille ist stark genug, um die Gesetze der Physik außer Kraft zu setzen – nicht einmal der von Herrn Habeck.“**

Windkraft/Solar: installierte Leistung ↔ Verfügbarkeit



Unter <https://www.smard.de/home/energiedaten-kompakt/energiedaten-kompakt> ist die installierte Nettonennleistung für Strom dargestellt. Wenn also Wind und Solar zusammen ca. 150.000 MW aufbringen können, ist das schon heute mehr als wir benötigen. Wenn wir im Falle einer Dunkelflaute auf Gas, Steinkohle und Braunkohle zurückgreifen müssen, stehen nur 67.000 MW zur Verfügung, was gegenwärtig etwa 2/3 des Bedarfs entspricht.



Im Interview erläutert Frau Peters die Substitution fossiler Energieträger wie folgt:

„Wir haben in Deutschland flächendeckend Biogasanlagen (eine Biogasanlage erzeugt ca. 0,5 MW). An diesen Standorten kann man weitere Gasspeicher bauen und den Strom als Biogas einspeisen, wenn keine Sonne und kein Wind da sind. Dazu sehen wir riesige Sprünge bei Batteriespeichern: Sie werden günstiger. PV-Anlagen für das Dach werden überwiegend mit Heimspeichern gekauft. Die Zahl der Großspeicher nimmt ebenfalls zu, sie wird sich in den nächsten Jahren vervielfachen. Dazu kommt die kleine, flexible Wasserkraft im Süden und zunehmend die Geothermie, die nicht nur Wärme, sondern auch Strom liefern kann.“

(In Deutschland liefert ein Geothermiekraftwerk heute bis zu 3 MW. Das Heizkraftwerk Jämschwalde hat eine Leistung von 3.000 MW.) Auch die Sektorenkopplung kann in Zeiten mit viel grünem Strom Wasserstoff produzieren, der später ebenfalls verstromt werden kann. Alleine bei diesen Quellen sehen wir in den kommenden Jahren einen Kapazitätswachstum von 38 Gigawatt. Das ist mehr, als für wasserstofffähige Gaskraftwerke eingeplant wird und gleichzeitig günstiger und schneller.“

38GigaW = 3.800MW → man brauchte also 1.000 Geothermiekraftwerke mit 3MW oder 7.600 Biogasanlagen mit 0,5MW

Ist das realistisch?

Es gibt nicht viele Möglichkeiten, Dunkelflauten zu managen:

Konventionelle fossile Kraftwerke modernisieren und weiterhin vorhalten, d.h. den Ausbau von Windrädern und Solaranlagen nicht weiterhin fördern

BrownOuts planen und vorbereiten:

Alle Haushalte mit intelligenten fernsteuerbaren Zählern und einer Notstromversorgung ausrüsten, die 3 Tage die wichtigsten Funktionen aufrechterhält: Licht, Heizungsanlage, Gefriertruhe, Telefon
Öffentliche Einrichtungen, Schulen und Behörden werden geschlossen.

Krankenhäuser, Arztpraxen, Polizei, Feuerwehr, Rettungswesen, Tankstellen bleiben am Netz
Die Industrieproduktion wird bis auf spezielle Einzelbetriebe, deren Produktion technologisch nicht unterbrochen werden kann, eingestellt. (siehe Windmüller vor 200 Jahren bei Windstille)

Der europäische Strommarkt muss dahingehend reformiert werden, dass eine gleichmäßige, sichere Verteilung im Vordergrund steht und nicht der maximale Preis. Dies ist allerdings unter kapitalistischen bzw. liberalisierten Bedingungen nicht möglich.

Fazit: Bevor weitere fossile Energieerzeuger abgeschaltet werden, müssen zuvor Alternativen installiert sein.

Der vermehrte Einsatz von Frackinggas ist abzulehnen.

Die Alternativen müssen unabhängig von Wind und Solar sein, um die Energieversorgung unabhängig vom Wetter stabil halten zu können.

Wir brauchen vor allem Speicher!

Strom ist im Herbst an den Börsen plötzlich deutlich teurer geworden. Der Aufschwung zeige, **wie wacklig die deutsche Stromversorgung sei, warnt RWE-Chef Markus Krebber**. Bei schlechtem Wetter drohen Ausfälle. Für Haushalte bedeutet das: Vorsorge kann nicht schaden.

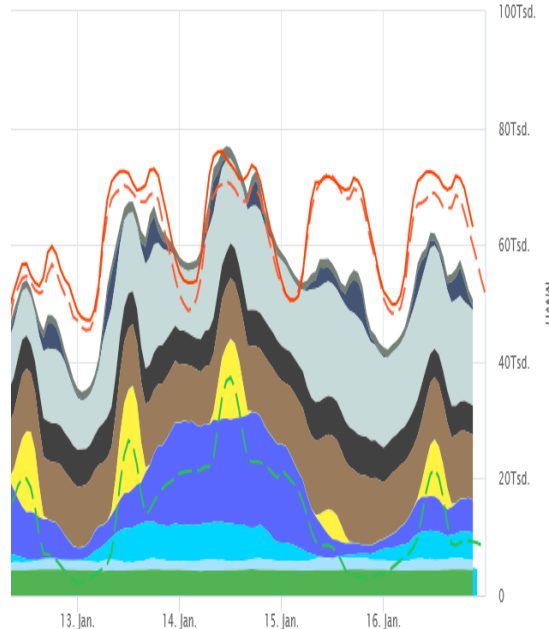
An vier Tagen zu Beginn des Novembers stieß Deutschlands Stromnetz an seine Grenzen. **Weil die Dunkelflaute Erneuerbare Energien fast zum Erliegen brachte**, speisten deutsche Kraftwerke wenig Strom ins Netz ??? Das ließ die Strompreise an den Börsen stark schwanken.

https://www.focus.de/finanzen/news/rwe-chef-zu-dunkel-flaute-nach-dieser-warnung-werden-sie-warme-decken-kaufen_id_260513596.html
https://www.focus.de/finanzen/news/schon-wieder-dunkelflaute-deutschland-muss-sich-wohl-an-stromimporte-gewoehnen_id_260641182.html

Viele Importe aus dem Ausland: Was Sie zur derzeitigen Dunkelflaute (16.01.2025) wissen und woran wir uns gewöhnen müssen

Die Dunkelflaute der vergangenen Tage trieb mal wieder den Strompreis in die Höhe: Der Preis pro Megawattstunde stieg an der Börse in der Spitze auf knapp 320 Euro – rund das Vierfache des langfristigen Durchschnitts von 80 Euro. Es ist nicht die erste Dunkelflaute der vergangenen Wochen. Anfang November und Anfang Dezember stiegen die Börsenpreise für Strom sogar noch höher.

RWE-Chef Markus Krebber forderte die Bundesregierung auf, zügig mehr Kraftwerke zu bauen. Ich dachte Windräder und Solar? **Nein Herr Krebber: Batteriespeicher!**



Deutschland könnte mehr Strom herstellen, will aber nicht

Stromimporte bedeuten längst nicht immer, dass in Deutschland der Strom knapp wird, betonen Branchenkenner. Oft erzeugt in diesen Situationen das Ausland Strom billiger als die Bundesrepublik. Diesen einzukaufen ist günstiger, als ihn hier herzustellen. Das sei kein Versagen der Bundesrepublik. Das Stromnetz sei gezielt europäisch gedacht. Jeder profitiere, wenn sich die Länder ihre

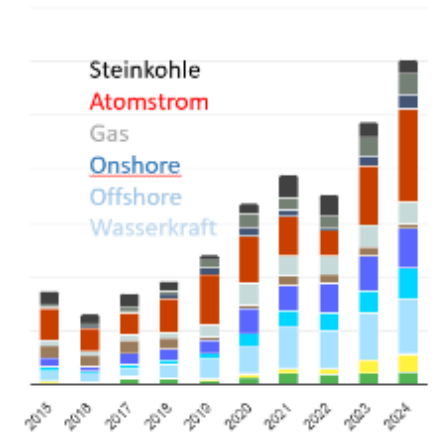
Ressourcen teilen, statt alle ihre eigene Suppe zu kochen: mehr Stabilität, günstigere Preise. „Wir sollten uns an Importe gewöhnen“, urteilte das Institut der Deutschen Wirtschaft bereits im Sommer 2024. Sie seien kein Grund zur Sorge. Sie machten die Versorgung effizienter, günstiger und **klimafreundlicher**.

Deshalb wird der Anteil von importiertem Atomstrom größer.

Wir brauchen keine neuen Windräder und Solarpanel, keine neuen Kraftwerke sondern schnellstens die geplanten Batteriespeicher, Herr RWE-Chef Krebber!

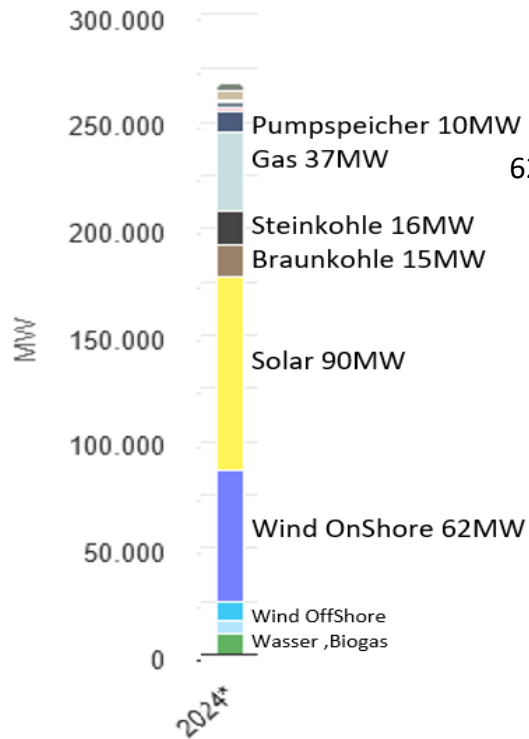
Energieimporte Strom:

Das „grüne“ Deutschland **importiert zunehmend Atomstrom** und **Frackinggas!** Welcher Irrsinn!

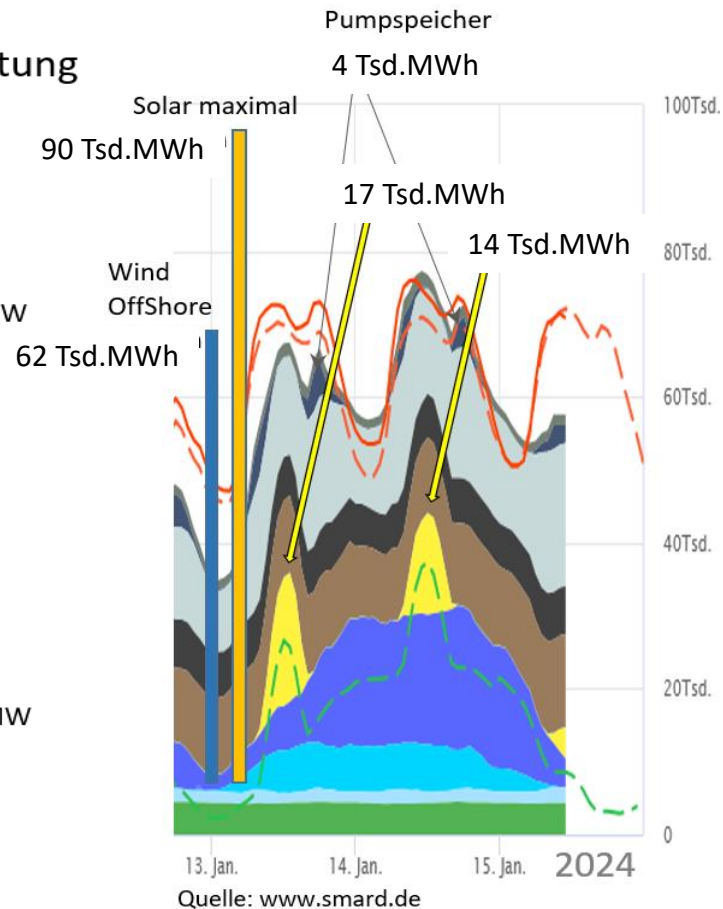


Installierte NettoNennleistung in Deutschland 2024

Quelle: www.smard.de



Linkes Diagramm: Wenn man annimmt, dass alle Energieerzeuger gleichzeitig eine Stunde lang 100% Leistung abgeben würden, hätten wir ca. 230.000 MWh = 230Tsd.MWh. Fallen Solar und Wind aus, sind es nur noch ca. 100TsdMWh. Deshalb importieren wir Strom.



Rechtes Diagramm: Die Angabe Tausend MWh ist wie folgt zu verstehen: Das ist die Energiemenge, die in einer Stunde abgerufen wird. Um diese Zahl zu ermitteln, muss man also alle erzeugten Leistungen innerhalb einer Stunde addieren. Wir haben zum Beispiel am 14.01.2024 von 12:00 bis 13:00 laut Grafik der Bundesnetzagentur nur 14MWh Solarleistung und nur 18MWh OnShoreleistung abrufen können, obwohl die 100% installierte Leistung 90MW Solar und 62MW OnShore ist. Die installierten Leistungen von Solar+OnShoreWind (152MW) übertreffen den stündlichen Maximalbedarf (ca. 80MWh) fast um das Doppelte!

Wozu brauchen wir weitere Anlagen, wenn wir unzureichend Speicher haben?

Batterie- speicher

← 83Tsd. MWh
= 83GWh

= 8h mit 10
Tsd.MW

Das Fraunhofer-Institut für Solare Energiesysteme (ISE) hat in einer Studie gezeigt, dass die Batteriespeicherkapazität in Deutschland bis 2030 auf **83 GWh** ausgebaut werden muss, um die steigenden Anforderungen zu erfüllen. Dieser Wert liegt fast **200 Mal höher als die derzeitige Kapazität**. Die Dringlichkeit dieses Ausbaus wird umso deutlicher, wenn man die politischen Ziele bedenkt: Bis 2030 sollen mindestens 65 % der Energie aus erneuerbaren Quellen stammen.

Geplant sind gegenwärtig u.a.:

Aquila Clean Energy 14 Standorte 900 MW Speicherkapazität

Kyon Energy Alfeld (Niedersachsen) 137 MW → 275 MWh

Sachsen-Anhalt 300 MW

Batteriehersteller ESS Oberlausitz 50 MW

Elektroautos bergen enormes Potenzial: Würden 20 Millionen E-Autos jeweils eine 60-kWh-Batterie besitzen, könnte die Gesamtkapazität 1.200 GWh betragen und bis zu 60 GW Leistung bereitstellen. „Man könnte bei diesen Autos täglich rund 20 % der Batteriekapazität ein- und ausspeichern, ohne dass die Batterie nennenswert altert, was mehr wäre, als ein Durchschnittshaushalt verbraucht.“

Jetzt ist die Politik gefordert, die Rahmenbedingungen für Speicherbetreiber so zu verbessern, dass die hohe Investitionsbereitschaft auch wirklich zu einem starken Zubau der Speicherkapazitäten führt.

Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG): Bis 2030 mindestens 80% des Bruttostromverbrauchs aus erneuerbaren Energien erzeugen!

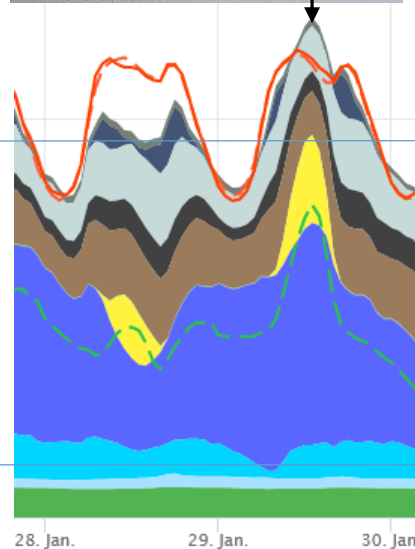
Frierich Merz: (19.Jan 2025)
Wir müssen schnellstmöglich
50 Gaskraftwerke bauen!
Markus Krebber (RWE):
...zügig mehr Kraftwerke bauen!

Wieso?
Die installierte Leistung der erneuerbaren Energien übersteigt den Gesamtbedarf bereits über das Doppelte, aber für die Grundlastversorgung fehlt ein Viertel der Energie!

Die Abwanderung deutscher Industrie, der Verlust von Export-Marktanteilen, die Krise der Autoindustrie und die sinkende Binnennachfrage lassen nicht erwarten, dass der Energiebedarf in Deutschland in den nächsten Jahre deutlich steigen wird. Problematisch bzw. teuer ist der Export überschüssiger Energie aus regenerativen Quellen, weil dieser unständig ist. Folglich ist eine ausgewogene Energieerzeugung erforderlich, die nicht durch weiteren Hinzubau von Wind- und Solaranlagen zu erreichen ist: Deshalb mehr Gaskraftwerke und Speicher.

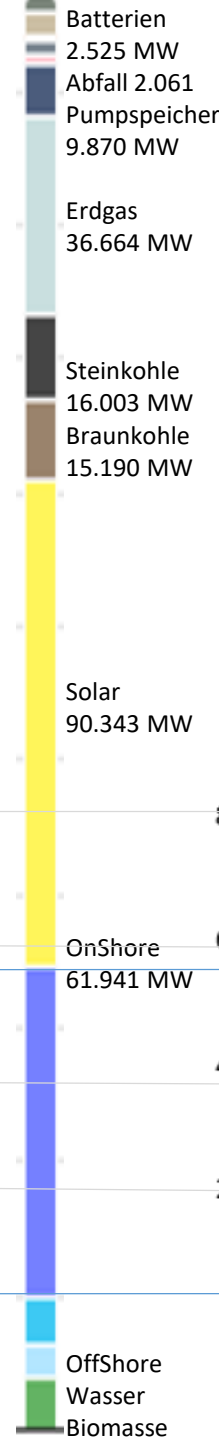
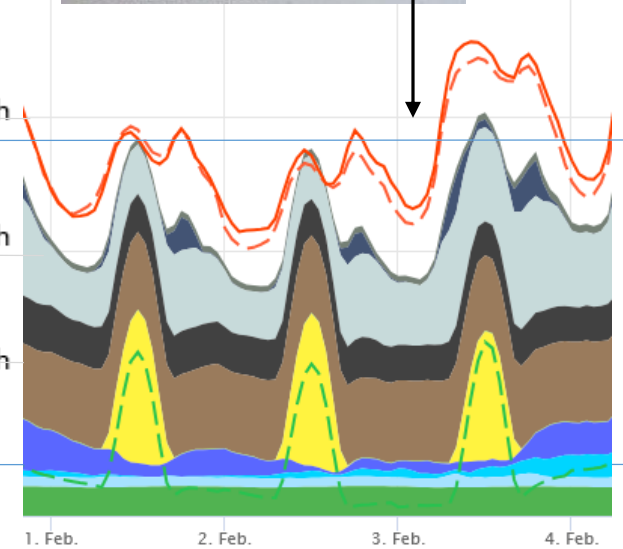
Überschuss 6,275 GWh

Wer will den plötzlich haben?



Defizit 17,571 GWh

Wer hat plötzlich soviel Strom übrig?



Aus einem Interview vom 21.02.2025 mit Leonhard Birnbaum, dem Chef von **Eon**

<https://www.handelsblatt.com/unternehmen/energie/eon-chef-kein-privates-unternehmen-wuerde-in-kernkraftwerke-investieren-01/100100298.html>

Zur Energiewende hat der Chef von Deutschlands größtem Energieanbieter ein gespaltenes Verhältnis.

Leonhard Birnbaum sagt: „**Die Zukunft ist ganz klar elektrisch.**“

- Aber Deutschland mache Fehler: „**In Deutschland herrscht der planwirtschaftliche Irrglaube, dass mehr Solar- und Windkraftanlagen automatisch mehr Energiewende bedeuten.** Wenn erneuerbare Energien an der falschen Stelle zugebaut würden, verursachen sie unnötige Kosten und belasten das Netz.“

- Ein **Solarstromüberschuss könne zu Ostern oder Pfingsten** ernste Folgen haben. Es könnte dann zu kontrollierten, vorübergehenden Stromabschaltungen an einzelnen Orten kommen. Birnbaum sagt: „Ich halte als Schutzmaßnahme sogenannte Brown-outs durchaus für nicht ausgeschlossen.“

- Der Eon-Chef fordert deshalb, dass die staatliche Förderung für erneuerbare Energien geändert wird: „Neue Solar- und Windanlagen sollten zumindest **in Zeiten mit Überschussstrom keine Vergütung** mehr bekommen. Selbst über eine Neuregelung für Bestandsanlagen müsse man nachdenken.“

- Wer eine Solaranlage auf dem Dach hat, profitiert aber auch finanziell.

Aber fürs Stromnetz entsteht ein Risiko. Wir haben in Deutschland bald 60 Gigawatt Dach-Solaranlagen. An Feiertagen liegt die gesamte deutsche Stromnachfragelast manchmal nur bei 40 Gigawatt. An einem sonnigen Tag haben wir dann mittags 20 Gigawatt zu viel im System.

- Dann rutschen die Preise in den negativen Bereich.

Genau. **Jeder, der Strom abnimmt, bekommt dann dafür Geld. Zum Beispiel unsere Nachbarländer.**

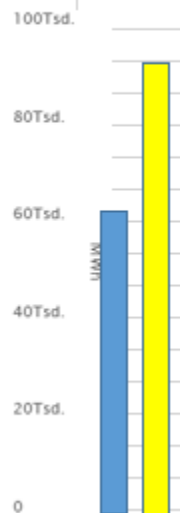
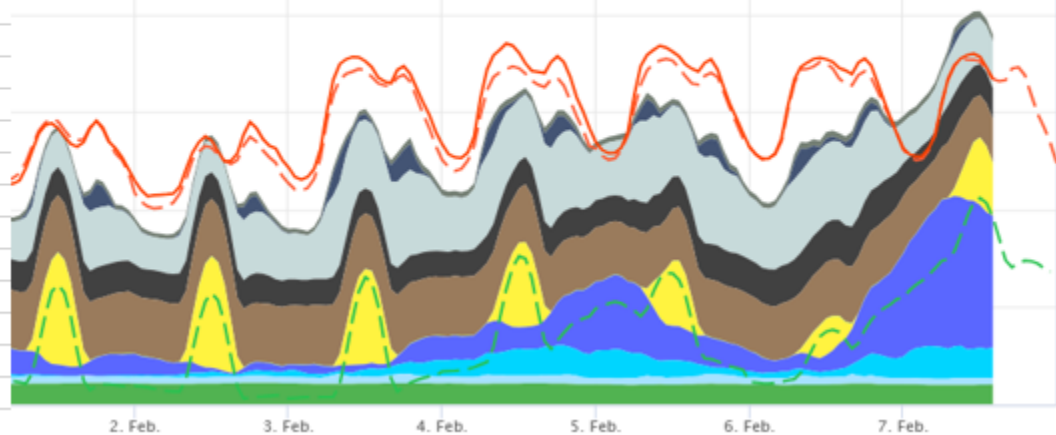
- Was passiert, wenn Deutschland nicht allen Strom loswird?

Dann gerät die Frequenz im deutschen Stromnetz aus dem Gleichgewicht. Zur Sicherung müssen Netzabschaltungen (Brown-Outs) vorgenommen werden. Das ist ein Szenario, mit dem sich die Netzbetreiber in den nächsten Jahren beschäftigen müssen.

	02.02.2025 11:00	03.02.2025 02:00	06.02.2025 08:00	06.02.2025 11:00	06.02.2025 22:00	07.02.2025 03:00	07.02.2025 11:00
Verbrauch GWh	55.061	46.173	69.260	71.127	58.851	51.029	71.953
Sonstige Konv.	890	900	1.345	1.315	1.139	1.258	1.399
Pumpspeicher	3	39	4.817	564	320	3	221
Erdgas	6.908	9.342	16.548	16.336	10.243	8.228	9.616
Steinkohle	5.887	5.299	8.114	8.094	7.746	5.635	6.510
Braunkohle	12.006	12.025	11.515	11.498	11.755	10.426	8.958
Sonstige regen.	112	111	120	120	120	116	116
Photovoltaik	21.188	0	716	6.706	0	0	12.001
OnShore	1.068	1.413	3.267	2.870	17.488	25.104	30.270
OffShore	967	1.092	1.324	1.040	3.993	6.425	6.028
Wasserkraft	1.297	1.305	1.911	1.474	1.374	1.291	1.414
Biomasse	4.344	4.377	4.147	4.151	4.200	4.138	4.093
Erzeugt GWh	56.670	35.902	53.867	54.166	58.360	62.622	80.625
Tsd.MWh = GWh	1.609	-10.271	-15.393	-16.961	-491	11.593	8.672
Fehlanteil %	2,9	-22,2	-22,2	-23,8	-0,8	22,7	12,1

	02.02.2025 11:00	03.02.2025 02:00	06.02.2025 08:00	06.02.2025 11:00	06.02.2025 22:00	07.02.2025 03:00	07.02.2025 11:00	
Installierte Leistung MW	3.200	10.000	37.000	16.000	15.000	120	90.000	
% Auslastung der installierten Leistung								
	27,8	28,1	42,0	41,1	35,6	39,3	43,7	Sonstige Konv.
	0,0	0,4	48,2	5,6	3,2	0,0	2,2	Pumpspeicher
	18,7	25,2	44,7	44,2	27,7	22,2	26,0	Erdgas
	36,8	33,1	50,7	50,6	48,4	35,2	40,7	Steinkohle
	80,0	80,2	76,8	76,7	78,4	69,5	59,7	Braunkohle
								Sonstige regen.
	23,5	0,0	0,8	7,5	0,0	0,0	13,3	Photovoltaik
	1,7	2,3	5,3	4,6	28,2	40,5	48,8	OnShore
	10,7	12,1	14,7	11,6	44,4	71,4	67,0	OffShore
	6,400	20,4	29,9	23,0	21,5	20,2	22,1	Wasserkraft
	9.500	45,7	46,1	43,7	44,2	43,6	43,1	Biomasse
% Anteil an der Energieerzeugung								
	1,6	2,5	2,5	2,4	2,0	2,0	1,7	Sonstige Konv.
	0,0	0,1	8,9	1,0	0,5	0,0	0,3	Pumpspeicher
	12,2	26,0	30,7	30,2	17,6	13,1	11,9	Erdgas
	10,4	14,8	15,1	14,9	13,3	9,0	8,1	Steinkohle
	21,2	33,5	21,4	21,2	20,1	16,6	11,1	Braunkohle
	0,2	0,3	0,2	0,2	0,2	0,2	0,1	Sonstige regen.
	37,4	0,0	1,3	12,4	0,0	0,0	14,9	Photovoltaik
	1,9	3,9	6,1	5,3	30,0	40,1	37,5	OnShore
	1,7	3,0	2,5	1,9	6,8	10,3	7,5	OffShore
	2,3	3,6	3,5	2,7	2,4	2,1	1,8	Wasserkraft
	7,7	12,2	7,7	7,7	7,2	6,6	5,1	Biomasse

Quelle: <https://www.smard.de/home>



- Obwohl Gas und Kohle nicht ausgelastet sind, wird Strom gekauft, der möglicherweise billiger ist als eigene Energie.
- Mit 40% WEA-Auslastung wird bei Normalwind ca. 40% des Bedarfs gedeckt.
- Mit 23% Solar-Auslastung wird bei bedecktem Himmel ca. 37% Bedarf gedeckt.
- Konventionelle Kraftwerke können nicht abgeschaltet werden, weil im Flautenfall Blackout eintritt. Europa kann nicht ganz Deutschland versorgen!

Es gibt eine **Bundesinitiative VERNUNFTKRAFT** e.V. <https://www.vernunftkraft.de/>

mit den Mitwirkenden Dr.-Ing. Detlef Ahlborn, Prof. Dr.-Ing. Hans Jacobi, Prof. Dr.-Ing. Helmut Alt, Prof. Dr.-Ing. Lothar Meyer, Prof. Dr.-Ing. Konrad Kleinknecht, Prof. Dr. Jürgen Michele, Dr. Björn Peters, Prof. Dr. Martin, Dr. Friedrich Buer, Dr. Gisela Decker, Harry Neumann, Johannes Bradtka, Prof. Dr. Stefan Tangermann, Prof. Dr. Günter Specht, Prof. Dr. Gonde Dittmer, Prof. Dr. Tim Lohse, Dr. Hans Hönl, Dr. Nikolai Ziegler, Prof. Dr. Stefan, Prof. Dr. Günter Specht, Prof. Dr. Gonde Dittmer, Prof. Dr. Tim Lohse, Dr. Hans Hönl, Dr. Nikolai Ziegler, Prof. Dr. Werner, Dr. med Thomas-Carl Stiller, Dr. med. Regina Pankrath, Dr. med. Eckhard Kuck, Gerhard Artinger

Credo: Die politisch getroffene und von uns nicht hinterfragte Entscheidung, Kernkraftwerke abzuschalten, entbindet nicht von der Pflicht, in anderen Bereichen den Verstand einzuschalten.

In einem offenen Brief vom 12. Januar 2025 an die CDU/CSU- Bundestagfraktion wurde wörtlich formuliert:

Hauptkritikpunkte

1. **Hohe Energiekosten:** Diese belasten den Standort Deutschland und führen zu industriellen Rückgängen.
2. **Unkontrollierte Subventionen:** Die Kosten für die Förderung erneuerbarer Energien sind außer Kontrolle geraten.
3. **Versorgungssicherheit:** Es bestehen Risiken für Stromabschaltungen und Netzüberlastungen.
4. **Klimapolitik und sozialer Frieden:** Die hohen CO₂-Kosten und weitere gesetzliche Einschränkungen gefährden den sozialen Frieden und tragen wenig zur globalen CO₂-Reduktion bei.
5. **Natur- und Artenschutz:** Der Ausbau von Wind- und Solarenergie kollidiert mit dem Schutz wertvoller Natur- und Landschaftsgebiete.
6. **Fehlende ökologische Gesamtbetrachtung:** Die Umweltbelastungen durch den Bau und die Entsorgung von Windkraft- und Solaranlagen sind nicht ausreichend berücksichtigt.
7. **Gesundheitsrisiken:** Gesundheitliche Beeinträchtigungen durch Windkraftanlagen werden ignoriert.
8. **Landschaftsverbrauch:** Auf Grund der geringen Energiedichte erfordern Windkraftanlagen einen sehr hohen Landschaftsverbrauch mit entsprechenden Wirkzonen.

Gegenvorschläge

1. **Rücknahme** der Gesetze, die den Natur- und Artenschutz aushöhlen.
2. **Rücknahme** der Anpassungen im BNatSchG zugunsten der Windkraftanlagen. Wiedereinführung von Umweltverträglichkeitsprüfungen.
3. **Beendigung der EEG-Förderungen.**
4. **Stopp der Abschaltung** von grundlastfähiger Kraftwerkskapazitäten
5. **Neutrale Untersuchung** zur Reaktivierung von Kernkraftwerken.
6. **Technologieoffene Politik**, einschließlich neuer Kernkraftwerke und CCS-Technologie (CO₂-Abscheidung und Speicherung).
7. **Netzkosten** müssen künftig den verursachenden EE-Betreibern anstelle den Stromkunden auferlegt werden
8. **Entschädigungsfreie Abschaltung** von EE-Anlagen über 10 kW.
9. **Senkung der CO₂-Preisbelastungen** auf ein internationales Durchschnittsniveau und Verschiebung der ETS-2 Einführung
10. **Einführung von Mindestabständen** für Windkraftanlagen zu Wohnsiedlungen.
11. **Verbot des Einsatzes** der gesundheitsschädlichen Substanzen PFAS, Bisphenol-A und CFK in Windkraftanlagen.

[Link zur Informationsbroschüre](#)

aber wir bauen und bauen....

Für eine Anlage der 6.MW-Klasse wie die Enercon E-126 benötigt man ca. 3.500.t Stahl, Gusseisen, Verbundmaterial und Kupfer. Für das Fundament werden zusätzlich 3.500.t Beton benötigt, das Gesamtgewicht beträgt also 7.000.t – eine gewaltige Materialschlacht, die die Ökosysteme und Ressourcen unseres Planeten ausbeutet.

Zum Aufstellen und für die Wartung der Windräder werden große Baustraßen und Kranstellplätze errichtet und gesunde Wälder abgeholzt. Wenn die Anlagen nach nur 20 Jahren wieder abgebaut werden, bleiben regelmäßig Reste im Boden zurück – als Ewigkeitslasten für künftige Generationen.



Für 100 Windräder der 6.MW-Klasse werden ca. 350.000 t Beton und ca. 350.000 t Metalle verbaut

zum Glück haben wir ja sonst keine Probleme....

Nach dem Einsturz der **Carolabrücke** hatten Bundeswirtschaftsminister Habeck und Bundesumweltministerin Lemke Hilfe für den Wiederaufbau **versprochen**. Doch das Bundesverkehrsministerium hat Dresden jetzt eine **Absage erteilt**.

Um die Brücke und wichtige Verkehrsadern in Dresden auszubauen, will der OB neue Schulden aufnehmen und Sparen. Von den Sparplänen sind u.a. Kultureinrichtungen, Schwimmsport und auch die kommunalen Verkehrsbetrieb DVB betroffen....

Laut Bundesverkehrsministerium müssen an Autobahnen nur 8.000 Brücken saniert werden und nur 3.000 an Bundesfernstraßen, aber es fehlt an Geld und Baukapazitäten...

Im Netz der **Bundesfernstraßen** befinden sich aktuell etwa **39.500 Brücken**, die sich auf etwa 51.360 Brücken-Teilbauwerke mit einer Gesamtfläche von über 30 Mio. m² summieren. Die Gesamtlänge beträgt über 2.100 km, was etwa der Strecke von Flensburg bis Neapel entspricht.

Gemessen an der Brückenfläche haben **Spannbetonbrücken** im Bereich der Bundesfernstraßen mit rd. **70%** den weitaus größten **Anteil** am Bestand.

Die eingestürzte **Carolabrücke** in Dresden war bzw. ist eine **Spannbetonbrücke**. Ebenso die gesperrte Brücke in Bad Schandau.

1. **Das Thema Klima eignet sich vorzüglich dazu**, tagelang zu streiten, einen **drohenden Atomkrieg in Europa zu übersehen**, wohl wissend, dass es beim Thema Klima keine endgültige Antwort gibt. Seit 11.000 Jahren wird es stetig wärmer!
2. Wir können in Deutschland inzwischen mehr Strom mit Wind und Sonne erzeugen, als wir verbrauchen. Allerdings steht der Strom aus den regenerativen Quellen nicht dann zur Verfügung, wenn er gebraucht wird. Stromimporte sind die Folge.
3. Je mehr Wind- und Solar-Anlagen wir aufbauen, umso geringer wird die Ausbeute pro Anlage. D.h. bei gutem Wind und guter Sonne muss ein zunehmender Teil der Anlage abgeschaltet werden, weil sich die Kraftwerke der Grundlastsicherung nicht beliebig an- und abschalten lassen.
4. Die Kraftwerke der Grundlastsicherung reichen schon heute nicht mehr, den eigenen Energiebedarf zu decken. Der Betrieb von Grundlastanlagen mit amerikanischem Frackinggas ist Klimairrsinn in höchstem Maße! Wenn schon Gas – dann nur Gas per Pipeline aus Europa bzw. Russland.
5. Je größer der Anteil der Nettostromleistung von regenerativen Energien ist, umso teurer und instabiler wird das Gesamtsystem, solange keine Speicherung in Größenordnungen möglich ist.
6. Solange es **keine Möglichkeit** und **keinen Trend** gibt, Aufkommen an regenerativer Energie durch Speicher dem Bedarf anzupassen, ist der weitere Ausbau von Wind- und Solaranlagen Irrsinn und strikt abzulehnen.

Was tun?

7. Den Regionalverband durch Bürgerinitiativen bei der Auswahl geeigneter Flächen zu unterstützen. Das erfordert aber die Bereitschaft des Regionalverbandes, mit der Bevölkerung zu sprechen und diese ernst zu nehmen. Es fehlt Transparenz!

was viele nicht wissen... Weltmacht ↔ Geopolitik ↔ Klima ↔ Wirtschaft

Nicht übersehen sollte man Lord Hastings Lionel Ismays Äußerung als erster NATO-Generalsekretär (1952-1957) zum Ziel der NATO: „Sowjetunion aus Europa hinaus, Amerika nach Europa hinein, Deutschland niedrig halten“ https://de.wikipedia.org/wiki/Hastings_Ismay_1_Baron_Ismay

Am 21. September 1966 schrieb Verteidigungsminister Robert McNamara an US-Präsident Lyndon B. Johnson, die militärische US-Präsenz auf dem alten Kontinent diene der "Abschreckung jeder bilateralen Sicherheitsabsprache" zwischen Bonn und Moskau. <https://www.spiegel.de/geschichte/die-nato-in-den-sechzigerjahren-angst-vor-den-deutschen-a-1246455.html>

Zbigniew Brzezinski stellt 1997 in seinem Buch „Die einzige Weltmacht - Amerikas Strategie der Vorherrschaft“ wörtlich folgendes fest:

(Seite 79) „Ein politisches Europa muss erst noch entstehen... Tatsache ist schlicht und einfach, dass Westeuropa und zunehmend auch Mitteleuropa weitgehend ein amerikanisches Protektorat bleiben, dessen alliierte Staaten an Vasallen und Tributpflichtige von einst erinnern.“

"Je stärker Deutschland dient, umso größer ist seine Rolle": Diese Worte sagte Wirtschaftsminister **Robert Habeck** bei seinem zweitägigen Besuch am 02.03.2022 in Amerika. **In den USA sei man erfreut, dass Deutschland bereit sei, "eine dienende Führungsrolle auszuüben".** https://www.focus.de/politik/deutschland/besuch-in-den-usa-habeck-sieht-deutschland-in-einer-dienenden-fuehungsrolle_id_61552626.htm

(Seite 94): „Dies erfordert ein energisches, konzentriertes und entschlossenes Einwirken Amerikas besonders auf die Deutschen, um die Ausdehnung Europas zu bestimmen... Sich selbst überlassen, laufen die Europäer Gefahr, von ihren sozialen Problemen völlig vereinnahmt zu werden...“

(Seite 69): **Die NATO bietet nicht nur den institutionellen Rahmen für die Ausübung amerikanischen Einflusses auf europäische Angelegenheiten, sondern auch die Grundlage für die politische entscheidende Militärpräsenz der USA in Westeuropa.**

(Seite 65): Die Ukraine, ein neuer und wichtiger Raum auf dem eurasischen Schachbrett, ist ein geopolitischer Dreh- und Angelpunkt, weil ihre bloße Existenz als unabhängiger Staat zur Umwandlung Russlands beiträgt. Ohne die Ukraine ist Russland kein eurasisches Reich mehr... Auch das relativ kleine, dünn besiedelte Aserbaidschan ist mit seinen riesigen Energiequellen und geopolitischem Aspekt nicht zu unterschätzen.

(Seite 155ff) : „... Im Kampf um die Vormacht in Europa winkte der traditionelle Balkan als geopolitische Beute. Geopolitisch interessant ist auch der eurasische Balkan, den die künftigen Transportwege (Anm.: Neue Chinesische Seidenstraße) durchziehen werden... Viel wichtiger ist aber der eurasische Balkan, weil er sich zu einem ökonomischen Filetstück entwickeln könnte, konzentrieren sich in dieser Region doch ungeheure Erdgas- und Erdölvorkommen, von wichtigen Mineralien einschließlich Gold ganz zu schweigen... Zugang zu diesen Ressourcen zu erhalten und an ihrem Reichtum teilzuhaben sind Ziele...“ ... und der Zugang von Europa aus führt durch die Ukraine...



George Friedman, 04.02.2015 im Chicago Council: „Für die Vereinigten Staaten ist es das Hauptziel zu verhindern, dass sich deutsches Kapital und deutsche Technologien und die russischen Rohstoff-Ressourcen und die russische Arbeitskraft sich zu einer einzigartigen Kombination verbinden, die die USA seit einem Jahrhundert zu verhindern versuchen.“

<https://de.wikipedia.org/wiki/R%C3%B6hren-Embargo>

Am 18. Dezember 1962 wurde das **Röhren-Embargo** in der Bundesrepublik Deutschland verkündet und folgte **einen Beschluss des NATO-Rates**, um die Entwicklung des Ostblockes so weit wie möglich zu behindern. Das Röhren-Embargo war ein gegenüber den Staaten des Ostblocks – speziell gegenüber der Sowjetunion – verhängtes Embargo, das den Export von Großröhren für den Bau von Gas- und Öl-Pipelines ab 1963 nahezu komplett unterband. Das umstrittene Embargo wurde 1966 aufgehoben.

<https://www.ost-ausschuss.de/de/trotz-gegenwind-eine-historische-energiepartnerschaft>

Am 1. Februar 1970 unterzeichnen westdeutsche Firmen und Banken mit der Sowjetregierung einen Vertrag: Die deutsche Seite sagt zu, über eine Million Tonnen Großröhren für den Erdgastransport zu bauen. Moskau verpflichtet sich im Gegenzug, jährlich drei Milliarden Kubikmeter Gas zu liefern. Dieses Erdgas-gegen-Röhren-Geschäft legt den Grundstein für die Energiepartnerschaft zwischen West und Ost... In den USA wird dieser Ansatz mit Skepsis verfolgt. **Bereits 1970** - die Amerikaner, stehen mitten im Vietnamkrieg und im Kampf gegen den Kommunismus - **erwägt Präsident Nixon Sanktionen gegen das Energieprojekt.** Die Bundesregierung hält jedoch an ihrem Kurs fest.

1982 eskaliert dann der Streit. Die prominentesten Protagonisten: Helmut Schmidt und Ronald Reagan. Nach dem Erfolg der ersten Erdgas-Röhrengeschäfte soll mit einer Pipeline von Sibirien nach Westeuropa durch Polen eine weitere Verbindung geschaffen werden. Deutschland liefert Rohre und Kompressoren im Wert von 20 Milliarden D-Mark und die Sowjetunion liefert im Gegenzug jährlich 40 Milliarden Kubikmeter Gas. **Die USA protestieren abermals vehement.**

21.12.2019: Die USA wollen die Gaspipeline Nord Stream 2 kurz vor der Fertigstellung stoppen und haben trotz des Widerstands Deutschlands Sanktionen gegen beteiligte Firmen erlassen. US-Präsident Donald Trump unterzeichnete auf einer Luftwaffenbasis bei Washington ein Gesetzespaket zum Verteidigungshaushalt. Das Sanktionsgesetz gegen Nord Stream 2 ist Teil des Pakets und trat mit Trumps Unterschrift in Kraft. <https://www.tagesschau.de/ausland/trump-nord-stream-2-sanktionen-101.html>

Die Bundesregierung spricht von einer "Einmischung in innere Angelegenheiten", unterbindet aber bis heute die Veröffentlichung von Untersuchungsergebnissen bzw. neue Recherchen oder Diskussionen!?

Am 07. Februar 2022 äußerte US-Präsident Biden auf einer Pressekonferenz im Weißen Haus in Gegenwart von Bundeskanzler Scholz: **Ich verspreche Ihnen, wir sind imstande Nordstream zu beenden!** **Am 27.09.2022 sind Nordstream1 und Nordstream 2 gesprengt worden.**

Nachdem sich Deutschland in Abhängigkeit von klimaschädlichen, amerikanischem Frackinggas begeben hat, begrenzte Biden die Liefermenge: Er ordnete am 26.01.2024 an, die Bauprojekte für neue Terminals an den Küsten der USA vorerst auf Eis zu legen. Es gehe darum, die Klimakrise als „eine existenzielle Bedrohung“ anzuerkennen. – Und weshalb kaufen wir Frackinggas statt Erdgas per Pipeline?

Der Eisernen Vorhang zu Russland und der Abbruch diplomatischer Aktivitäten infolge des Ukrainekrieges, sorgt durch Aufbau von neuen Feindschaften sicher dafür, dass es auf lange Sicht keine Wirtschaftsbeziehungen zwischen EU und Russland und keine preiswerte Energieversorgung mit Öl und Gas mehr geben wird. Damit ist die Wettbewerbsfähigkeit Deutschlands zuverlässig gemindert. Die USA hingegen profitieren von billiger Energie und legen umfangreiche Fördermaßnahmen für ihre Wirtschaft an, um europäische Firmen und Fachleute anzulocken. Noch nie ist so viel Kapital abgeflossen!

Hört man sich Wirtschaftsfachleute an, so unterstützt die derzeitige Wirtschafts- und Energiepolitik Deutschlands die eigene Deindustrialisierung und Minderung der Wettbewerbsfähigkeit. Weiter so! Habeck: „Je stärker Deutschland (den USA) dient, umso größer ist seine Rolle!“

Quellen:

https://de.wikipedia.org/wiki/Hastings_Ismay,_1._Baron_Ismay
<https://www.spiegel.de/geschichte/die-nato-in-den-sechzigerjahren-angst-vor-den-deutschen-a-1246455.html>
<https://de.wikipedia.org/wiki/R%C3%B6hren-Embargo>
<https://www.ost-ausschuss.de/de/trotz-gegenwind-eine-historische-energiepartnerschaft>
https://www.focus.de/earth/energie/wohin-mit-den-rotorblaettern-windraeder-recyclen-macht-probleme-die-schrottberge-wachsen-an_id_185092701.html
<https://www.tagesschau.de/ausland/trump-nord-stream-2-sanktionen-101.html>
<https://www.handelsblatt.com/politik/international/energie-biden-stoppt-genehmigung-neuer-Ing-exporte/100010678.html>
<https://www.gtai.de/de/trade/usa/specials/usa-verschiedenste-steuererleichterungen-moeglich-53142>
<https://www.bundesregierung.de/breg-de/aktuelles/faq-energiewende-2067498>
<https://www.smard.de/home/energiedaten-kompakt/energiedaten-kompakt>
https://de.wikipedia.org/wiki/Letzte_Kaltzeit
<https://www.smard.de/home>
https://rpv-elbtalosterz.de/wp-content/uploads/TRPL_Wind/TUD_Fachgutachten-Raumempfindlichkeit-LSG.pdf
<https://www.caeli-wind.de/bundesland/sachsen>
<https://de.statista.com/statistik/daten/studie/1380020/umfrage/deutscher-stromhandel/>
<https://www.iwkoeln.de/presse/in-den-medien/andreas-fischer-die-wahrheit-hinter-deutschlands-import-rekord-beim-strom.html>
<https://www.bild.de/politik/inland/teurer-rekord-deutschland-zahlt-milliarden-fuer-strom-aus-dem-ausland-677024af21d73d12ed20a34a>
https://www.focus.de/politik/deutschland/besuch-in-den-usa-habeck-sieht-deutschland-in-einer-dienenden-fuehungsrolle_id_61552626.htm
<https://www.sein.de/george-friedmans-rede-vor-dem-chicago-council-on-global-affairs-am-04-02-2015/>
<https://www.youtube.com/watch?v=a8Dqd6vI3E4> Friedmann-Rede in englisch mit deutschen Untertiteln
<https://www.ingenieur.de/technik/fachbereiche/energie/rekordverdaechtig-deutschland-plant-riesige-batterie-grossspeicher/>
https://www.focus.de/earth/nur-eine-baustelle-bleibt-jetzt-kommt-der-batterie-tsunami-und-loest-unser-groesstes-energie-problem_6a7dba51-7300-4f1b-a3a1-ae22f2739a4a.html

Literatur:

Thomas Heilmann und Nadine Schön, Bundestagabgeordnete : NEUSTAAT – Politik und Staat müssen sich ändern, ISBN 978-3-95972-376-3

Als Thomas Heilmann per Eilantrag das Heizungsgesetz wegen unzulässiger Fristverkürzung stoppte, war die Aufregung riesig...

Zbigniew Brzeziński, Die einzige Weltmacht - Amerikas Strategie der Vorherrschaft (1997), ISBN: 978-3939816973 ein „must have“-Buch 20,-€

Emmanuel Todd: Der Westen im Niedergang (2024) ISBN-13: 978-3864894695

Günter Verheugen: Der lange Weg zum Krieg (2024) ISBN-13: 978-3453218833

Werner Rügemer, Verhängnisvolle Freundschaft (2023) ISBN-13: 978-3894388034

Verweise:

<https://bv-landschaftsschutz.de/buergerinitiativen-2/>

<https://rennersdorfer-gegenwind.de/>

...und viele andere



© GotthardAugst@gauhoo.de

Autor: Gotthard Augst

Mail: GotthardAugst@gauhoo.de

Web: www.neustadt-laermfrei.de